



An den Grossen Rat

20.0715.01

PD/P200715

Basel, 23. September 2020

Regierungsratsbeschluss vom 22. September 2020

**Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Unternehmen Zoologischer Garten Basel AG für die Jahre 2021–2024**

# Inhalt

<b>1. Begehren</b>	<b>3</b>
<b>2. Begründung</b>	<b>3</b>
2.1 Ausgangslage	3
2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen der Zoologischer Garten AG	3
2.3 Aufgaben und Leistungen	3
2.3.1 Erholung- und Erlebnisraum	3
2.3.2 Bildungs- und Vermittlungstätigkeit	4
2.3.3 Naturschutz	5
2.3.4 Forschung	5
2.3.5 Organisation	5
<b>3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode</b>	<b>6</b>
3.1 Finanzielle Situation	6
3.1.1 Beitrag Kanton Basel-Landschaft und Gemeinden	7
3.2 Entwicklung in der Laufzeit 2017–2020	7
3.2.1 Abstimmung Ozeanium	7
3.2.2 Publikumszahlen	8
<b>4. Antrag und Erneuerung der Staatsbeitragsperiode</b>	<b>8</b>
4.1 Antrag der Trägerschaft	8
4.2 Antrag des Regierungsrates	8
4.2.1 Bezifferung des Landwerts der Fläche für den Zoo Basel	9
4.3 Ausblick für die neue Staatsbeitragsperiode	9
4.3.1 Dauer der künftigen Staatsbeitragsperiode	9
4.3.2 Künftige Projekte des Zoo Basel	9
4.3.3 Finanzielle und betriebliche Auswirkungen Corona-Pandemie	9
4.4 Musterbudget 2021 ff.	10
<b>5. Teuerungsausgleich</b>	<b>11</b>
<b>6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes</b>	<b>11</b>
<b>7. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung</b>	<b>12</b>
<b>8. Antrag an den Grossen Rat</b>	<b>12</b>

## 1. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen, dem Unternehmen Zoologischer Garten Basel AG (nachfolgend Zoo Basel) für die Jahre 2021–2024 folgende Ausgaben zu bewilligen.

Betriebsbeitrag 2021–2024                    **5'800'000 Franken** (1'450'000 Franken p.a.)

Bei den Beiträgen an den Zoo Basel handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 11. Dezember 2013 (SG 610.500). Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturfördergesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300). Die Finanzhilfe ist im Budget 2021 eingestellt.

## 2. Begründung

### 2.1 Ausgangslage

Der aktuelle Vertrag betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrages an den Zoo Basel in der Höhe von insgesamt 5'800'000 Franken (1'450'000 Franken p. a.) hat die Laufzeit 2017–2020 (GRB Nr. 17/11/16G vom 15. März 2017). Der Zoo Basel hat fristgerecht um Erneuerung des Staatsbeitragsverhältnisses für die Jahre 2021–2024 ersucht.

### 2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen der Zoologischer Garten AG

#### 2.3 Aufgaben und Leistungen

Die vier Kernaufgaben und die dafür erbrachten Leistungen des Zoo Basel sind analog seinem Leitbild die Erholung, die Bildung, der Naturschutz sowie die Forschung. Er erbringt vielfältige Leistungen zugunsten von Öffentlichkeit, Wissenschaft und Natur, beteiligt sich an der Erforschung der Tierwelt und hilft mit, bedrohte Tierarten und deren Lebensräume zu schützen und zu erhalten. Insbesondere vermittelt er Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen lebendiges Wissen, indem er Tiere und ihre Lebensräume zeigt und dazu anregt, die Natur, deren Schutz und den Umgang mit ihr kritisch zu reflektieren und zu handeln. Dies entsprechend seinem Motto „Erleben, was es zu bewahren gilt“. Damit leistet der Zoo Basel einen wesentlichen Beitrag zu einem niederschweligen, Freizeit- und breiten Bildungsangebot der Stadt Basel und der gesamten Region. Per 31. Dezember 2019 lag sein Tierbestand bei 8'450 Tieren in 528 Arten (Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische, Wirbellose).

##### 2.3.1 Erholung- und Erlebnisraum

Der Zoo Basel betreibt einen Tierpark auf einer Fläche von elf Hektaren, welcher Naherholungs- und Erlebnisraum für die Basler und Schweizer Bevölkerung sowie das nahe Ausland darstellt. Dazu gehört ein sorgfältig gepflegter Baumbestand sowie, neben den Zootieren, eine artenreiche, einheimische Flora und Fauna zwischen den Gehegen. Im Mittelpunkt der Vermittlung steht seit seiner Gründung 1874 die unmittelbare, emotional berührende Begegnung mit dem lebenden Tier, das Erscheinungsbild ist bewusst schlicht gehalten, um das Interesse auf das Wesentliche zu lenken. Der Zoo Basel verzeichnet in den vergangenen Jahren Besuchszahlen von durchschnittlich 1. Mio. jährlich, was ihn zu einer der meistbesuchten Freizeitanlagen der Schweiz und einer wichtigen Touristenattraktion in Basel macht. Mit langfristig geplanten Neubauten und Renovationen von Themenanlagen hat er das Ziel, Anforderungen der neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse der Tiergartenbiologie zu erfüllen und für Besucherinnen und Besucher mit ihren sich ändernden Bedürfnissen auch in Zukunft attraktiv zu bleiben. Dafür wurden im Zeitraum von

2010 bis 2019 rund 100 Mio. Franken investiert, welche vollumfänglich durch zweckgebundene Spenden finanziert wurden.

Der Zoo Basel pflegt und bewirtschaftet den vom Kanton zur Verfügung gestellten Raum und Boden sowie die Allmend. Auf dem Zoogelände existieren rund 1'100 Bäume in 108 Arten, wovon 25 als Raritäten gelten. Zudem umfasst der Zoo Basel auch rund 3,5 km Wasserläufe und Teiche sowie den teilweise eingedolten Rümelinkanal. Diese Wasserflächen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Biodiversität und haben einen zusätzlichen Erholungswert für das Publikum. Die Fusswege decken rund 2 Hektaren ab und sind für Rollstuhlfahrende, Kinderwagen sowie Gehbehinderte einschränkungslos nutzbar. Der Zoo Basel gewährleistet somit die Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen.

### 2.3.2 Bildungs- und Vermittlungstätigkeit

Der Zoo Basel vermittelt Wissen, indem Tiere und ihre Lebensräume veranschaulicht und bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Neugierde für die Natur geweckt wird. Der Zoo Basel regt dazu an, über die Tierwelt nachzudenken und durch entsprechendes Handeln zu ihrem Schutz beizutragen. Dafür bietet er umfangreiche zoopädagogische und -didaktische Leistungen an. Im Jahr 2019 wurden Gratisseintritte für über 19'000 Schülerinnen und Schüler aus etwa 1'200 Schulklassen des Kantons Basel-Stadt (inklusive 45 thematische Führungen) sowie mehrere organisierte Projektwochen im Kinderzoo gezählt. Der Zoo Basel ist bei Schulklassen überregional beliebt, so besuchten im Jahr 2019 31'516 Schülerinnen und Schüler in 1'934 Schulklassen aus Basel-Stadt und Basel-Landschaft die Institution, weiter insgesamt 9'287 Schülerinnen und Schüler in 104 Schulklassen aus der Schweiz sowie 4'118 Schülerinnen und Schüler in 147 Schulklassen aus dem Ausland. Zu den Details der Schulklassenbesuche Basel-Stadt im Mehrjahresvergleich vgl. untenstehende Übersicht. Nach dem Motto "Erleben, was es zu bewahren gilt" wird der Zoo Basel als wichtiger ausserschulischer Lernort genutzt. Er bietet einerseits rein informative Bildungsangebote wie Gehegeschilder, Informationstafeln und Ausstellungen in Tierhäusern sowie zahlreiches zusätzliches Informationsmaterial (Homepage, Broschüren, etc.). Diese Angebote sind niederschwellig und erreichen ein breites Publikum. Ergänzend existiert eine breite Palette an Angeboten, welche sich an spezifische Zielgruppen richten und eine Vertiefung ermöglichen (z.B. weiterführender Unterricht für Schulklassen, Infostände und Referate im Rahmen von Anlässen, Schülerinterviews, Lehrerweiterbildungen, Kindergeburtstage, Projektwochen, Betreuung von Schülerarbeiten und Volontariate). Im Jahr 2019 neu lanciert wurden die so genannten Themenkisten, welche Schulklassen für den Unterricht in der Schule gratis zur Verfügung gestellt werden und die Vorbereitung und Vertiefung eines Themas im Zoo ermöglichen. Weiter entwickelte der Zoo Basel handlungsorientierte Workshops für Schulklassen und bietet diese ebenfalls seit 2019 an. Nicht zuletzt wird allgemeines und spezifisches Wissen über die Tiere im Rahmen von Führungen vermittelt, im Jahr 2019 fanden 1'172 Führungen mit 27'363 Teilnehmenden statt. Die Führungen werden als probates Mittel gesehen, um biologisches Wissen und die Anliegen des Naturschutzes niederschwellig zu vermitteln. Dabei wird auf die sehr unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen. Unter anderem führte der Zoo Basel auch sechs Kurse für die Volkshochschule Basel oder Kurse für den Bildungsclub von „insieme Basel“ durch.

Besucherzahlen der Schülerinnen und Schüler des Kantons Basel-Stadt

Jahr	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler	Thematische Führungen/Workshops	Kinderzoo/Projektwochen	Schülerinterviews
2017	1'332	20'701	36	3	19
2018	1'213	18'777	43	7	11
2019	1'270	19'567	45	5	8

Im Jahr 1977 wurde der Kinderzoo in Abstimmung mit dem Kanton Basel-Stadt realisiert. Für den Kinderzoo wurden rund 1,0 Ha Fläche des Zoos zur Verfügung gestellt und Gebäude sowie Tieranlagen errichtet. Im Kinderzoo erhalten täglich durchschnittlich zwölf Kinder ab acht Jahren so-

wie Jugendliche unter fachlicher Aufsicht die Möglichkeit, bei der Betreuung der Tiere mitzuarbeiten, entsprechend Verantwortung zu übernehmen und sich wichtige soziale Kompetenzen anzueignen.

### **2.3.3 Naturschutz**

Den Naturschutz (sowohl vor Ort im Zoo als auch im natürlichen Lebensraum des Tieres) unterstützt der Zoo Basel seit Juli 2016 mit dem sogenannten Naturschutzfranken, welchen die Besuchenden beim Kauf eines Eintrittstickets freiwillig zusätzlich leisten können. Seit der Einführung sind bereits rund 1'174'441 Franken (pro Jahr durchschnittlich 335'555 Franken) generiert worden. Gut 90% der Besucherinnen und Besucher mit einem Tageseintritt leisten diesen freiwilligen Beitrag. Überdies wird pro verkauftes Abo ein Betrag von 1.50 Franken dem Fonds „In situ-Projekte“ zugewiesen. So konnten in den Jahren 2016 bis 2019 total 832'041 Franken für die Finanzierung von Naturschutzprojekten vor Ort eingesetzt werden. Mitarbeitende des Zoo Basel nehmen Einsitz in den Institutionen, welche die Projekte durchführen, unterstützen diese mit ihrem Fachwissen und vertreten dabei die Philosophie des Zoo Basel. Der zweckbestimmte Einsatz der Mittel wird durch regelmässige Kontakte mit den Verantwortlichen sowie durch Besuche vor Ort überwacht. Gegenwärtig unterstützt der Zoo Basel auf diese Weise 15 Projekte weltweit (für Details siehe auch [www.zoobasel.ch/de/wissen/naturschutz/index](http://www.zoobasel.ch/de/wissen/naturschutz/index)). Ausserdem engagiert sich der Zoo Basel in über 40 internationalen Ex situ-Zuchtprogrammen für bedrohte Tierarten und führt selber internationale und europäische Zuchtprogramme von fünf Arten (Somali-Wildesel, Kleiner Kudu, Panzernashorn, Totenkopffäffchen, Zwergflusspferd). Der Zoo Basel hält sich dabei an die vom Welt-Zoo-Verband (WAZA) festgelegten Grundsätze (vgl. Welt-Zoo und Aquarium-Naturschutzstrategie, 2015).

### **2.3.4 Forschung**

Der Zoo Basel forscht kontinuierlich in den Bereichen Artenschutz, Tierhaltung und Tiergesundheit und arbeitet dafür eng mit Universitäten sowie anderen wissenschaftlichen Institutionen zusammen. Zudem stellt der Zoo Basel seinen Tierbestand Studierenden, Doktorierenden sowie der Wissenschaft für Forschungsarbeiten zur Verfügung und gewährt freien Zugang und Betreuung. Im Rahmen der verschärften Tierschutz-Gesetzgebung sind auch für einfache Forschungsbegehren (z.B. Verhaltensbeobachtungen) komplexe und kostenpflichtige Bewilligungsverfahren erforderlich (Tierversuchsbewilligungen des kantonalen Veterinäramtes). Dazu hat der Zoo Basel eine Zootierärztin zur Tierversuchsleiterin ausgebildet, welche die Forschenden bei den Gesuchen unterstützt. Der Zoo Basel finanziert in kleinem Rahmen Forschungsarbeiten oder hilft bei der Beschaffung von Drittmitteln. Aktuell beschäftigt sich eine Doktorandin der Veterinärmedizin zum Beispiel mit der Dynamik des Parasitenbefalls bei freilebenden Weissstörchen (welche im Zoo Basel brüten) auf dem Vogelzug, dies in Kooperation mit dem Institut für Parasitologie der Universität Bern. Forschung im Zoo hilft mit, Haltungsbedingungen für Zootiere laufend zu verbessern. Damit werden die Tiere im Zoo Basel konsequent gemäss den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen gehalten, welche artspezifische Bedürfnisse berücksichtigen. Zudem können im Zoo Basel Studien realisiert werden, deren Erkenntnisse wertvolle Beiträge für die Grundlagenforschung darstellen (z.B. Fuchsbandwurm-Erkrankungen bei Menschenaffen, vergleichende Verhaltensforschung bei Grossaffen, Tierseuchen etc.). Mitarbeitende des Zoo Basel nehmen als Referentinnen und Referenten sowie Fachspezialistinnen und Fachspezialisten regelmässig an internationalen Kongressen teil und tragen so überregional zum Renommé des wissenschaftlich geführten Zoo Basel bei, es besteht eine reichhaltige Vortragstätigkeit. Im Geschäftsbericht 2019 sind zudem 13 Publikationen (Vorjahr 26) aufgeführt.

### **2.3.5 Organisation**

Der Zoo Basel ist eine nichtgewinnorientierte Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Charakter. Allfällige Gewinne werden für den Ausbau und den Unterhalt der Tiergehege und des Gartens eingesetzt, die Verwaltungsräte leisten ihre Arbeit ehrenamtlich. Die operative Leitung liegt beim Direktor Dr. Olivier Pagan sowie dem stv. Direktor Marc Riggerbach. Aktuell sind folgende Per-

sonen im Verwaltungsrat vertreten: Dr. Martin Lenz (Präsident), Thomas Frauchiger (Vizepräsident), Prof. Dr. Bruno Baur, Jean-Nicolas Fahrenberg, Peter Holenstein, François Labhardt, Catherine Oeri, Ursula Rey und Lukas Stutz.

Der Zoo Basel beschäftigt insgesamt 198 Mitarbeitende in 157 Vollzeitstellen (Stand 31. Dezember 2019). Das Team setzt sich zusammen aus Tierpflegerinnen und Tierpflegern, Handwerkern, Bildungs- und Vermittlungs-, Verkaufs-, Restaurant- und Kassenpersonal, externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Verwaltungs- und Zooleitungsstellen.

Der dem Zoo Basel zugewandte Freundeverein konnte im Jahr 2019 sein 100-jähriges Bestehen feiern. Er setzt sich für alle zoospezifischen Anliegen mit vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten ein und unterstützt unter anderem mit 150'000 Franken p.a. die Bildung und Vermittlung des Zoo Basel.

### 3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode

#### 3.1 Finanzielle Situation

Die finanzielle Situation des Zoo Basel ist stabil. Ein Rückblick auf die laufende Staatsbeitragsperiode zeigt folgendes Bild (Details vgl. Beilagen 2–4):

(Angaben in Franken, Zahlen gerundet)

Rechnungsjahr	Ertrag	Aufwand	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Jahresgewinn
2017	35'657'797	35'584'573	85'000	3'809'117	73'224
2018	35'503'858	35'451'341	85'000	3'809'117	52'517
2019	36'982'921	36'903'427	85'000	3'809'117	79'495

Die Einnahmen des Zoo Basel generierten sich im Jahr 2019 in folgenden Bereichen:

Eintritte, Abonnements, Tierverkäufe, übrige Erlöse	27 %
Zoo-Laden	3,5 %
Zoo-Restaurants	18 %
Mietertrag	1 %
Drittmittel (Spenden, Geschenke, Nachlässe, Legate, Patenschaften)	25 %
Staatsbeitrag Kantone BS und BL, Gemeinden	4 %
Auflösung zweckbestimmte Fonds	8,5 %
Finanzertrag	13 %
<b>Total</b>	<b>100 %</b>

Die Eintritte 2019 wurden um 8.5% gegenüber dem Vorjahr gesteigert, als Gründe werden die Wiedereröffnung der Pinguinanlage, der milde Winter bzw. weniger heisse Sommer genannt. Die Eintritte 2018 waren gegenüber 2017 um rund 10.9 % zurückgegangen, wobei einerseits die Eröffnung der Elefantenanlage Tembea im Jahr 2017 ausserordentlich viel zusätzliches Publikum generierte, andererseits der Rekordhitzesommer 2018 genannt wurde (siehe auch weiter unten, Kapitel 3.2.2. Publikumszahlen). Die Zoo-Restaurants verbuchten 2019 entsprechend wieder höheren Umsatz, nachdem sie wegen der gegenüber 2017 schwächeren Besucherzahlen 2018 ebenfalls einen tieferen Umsatz verzeichneten, ebenso der Zoo-Laden. Die Liegenschaften generierten, wie im Vorjahr, einen leicht angestiegenen Gesamtertrag.

Der Erlös aus Eintritten und Abonnements sowie übrigen Erlösen deckt rund 53% des reinen Zoo-Betriebsaufwands, was wie in den Vorjahren auch 2019 zu einem laufenden negativen Betriebsergebnis von rund minus 8'681'000 Franken führte. Dieser Verlust konnte durch folgende Elemente gedeckt werden: positive Ergebnisse der Zoo-Restaurants, des Zoo-Ladens sowie der Zoo-eigenen Liegenschaften; nicht zweckbestimmten Spenden, Geschenke, Nachlässe, Legate

und Patenschaften von rund 7'099'600 Franken sowie die Staatsbeiträge durch den Kanton Basel-Stadt von 1'450'000 Franken bzw. der Gemeinden und des Kantons Basel-Landschaft.

### Spezialfall Verwendung Drittmittel

Die Drittmittel setzten sich 2019 aus Spenden, Geschenken, Nachlässen und Legaten sowie Patenschaften im Umfang von insgesamt 9'088'486 Franken (Vorjahr 9'585'946 Franken) zusammen. Davon sind Zuwendungen in Höhe von 2'214'937 Franken (Vorjahr 3'767'818 Franken) zweckbestimmt, davon wiederum 1'988'885 Franken (Vorjahr 3'457'926 Franken) im Sinn der Geldgeber zweckbestimmten Fonds zugeführt worden. Somit verbleibt ein Anteil Drittmittel von 7'099'600 Franken (Vorjahr 6'128'020 Franken), welcher zur Deckung des laufenden, strukturell negativen Betriebsergebnisses verwendet wird. Die Staatsbeiträge der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie die Beiträge der Gemeinden blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Es wurden insgesamt 8'469'770 Franken (Vorjahr 3'769'926 Franken) an die zweckbestimmten Fonds zugewiesen, gleichzeitig 3'123'547 Franken (Vorjahr 6'062'080 Franken) aufgelöst, so dass in der Bilanz die zweckbestimmten Fonds um 5'346'223 Franken angestiegen sind. Es resultiert ein positives Jahresergebnis von 79'495 Franken (Vorjahr 52'517 Franken). Die Eigenwirtschaftlichkeit beträgt rund 96% und ist damit beachtlich.

### Bilanz

Der Zoo Basel weist seit Jahren eine Bilanz mit einem grossen Anteil flüssiger Mittel und Wertschriften aus. Diesen stehen in etwa gleichem Umfang die zweckbestimmten Fonds gegenüber. Ein Grossteil dieser Fonds resultiert aus zweckbestimmten Spenden und Nachlässen, welche ausschliesslich für spezifische Projekte und Investitionen herangezogen werden dürfen und für die Deckung des strukturell negativen Betriebsergebnisses nicht zur Verfügung stehen. Die flüssigen Mittel plus Wertschriften betragen per 31. Dezember 2019 total 66'622'222 Franken (Vorjahr 60'518'880 Franken). Diesen stehen die zweckbestimmten Fonds mit 66'563'733 Franken (Vorjahr 61'267'51 Franken) gegenüber. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2019 betrug 5'458'892 Franken (Vorjahr 5'399'147 Franken).

### **3.1.1 Beitrag Kanton Basel-Landschaft und Gemeinden**

Der Zoo Basel wird seit Jahren kontinuierlich mit 85'000 Franken aus dem ordentlichen Budget des Kantons Basel-Landschaft unterstützt, dies primär als Abgeltung für die Finanzierung von Schulklassen-Besuchen des Kantons Basel-Landschaft. Dieser Betrag ist auch weiterhin vorgesehen. Zudem wurde der Zoo Basel auch 2019 durch die Gemeinde Riehen und elf Gemeinden ausserhalb des Kantons Basel-Stadt mit total 63'600 Franken (Vorjahr 56'250 Franken) unterstützt.

## **3.2 Entwicklung in der Laufzeit 2017–2020**

### **3.2.1 Abstimmung Ozeanium**

Neben den geplanten und realisierten Erneuerungen und Investitionen in Tieranlagen (2017 neue Elefantenanlage „Tembea“, 2018 neue Pinguinanlage im Vivarium) war die aktuelle Laufzeit von einer intensiv geführten Diskussion um das Projekt „Ozeanium“ des Zoo Basel geprägt. Bekanntlich sah der Zoo Basel nach zehnjähriger Planungszeit vor, im Jahr 2019 ein Grosseaquarium auf dem Gelände an der Heuwaage zu realisieren. Dies mit dem Ziel, sein Angebot zu erweitern, Tourismus, Kultur und Gewerbe in Basel zu stärken sowie einen städtebaulichen Akzent im Gebiet „Heuwaage“ zu setzen. Im Oktober 2018 hatte der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt dem Bebauungsplan zugestimmt. Dagegen wurde das Referendum ergriffen und eine Volksabstimmung lanciert. Diese fiel am 19. Mai 2019 mit rund 60% Nein-Stimmen deutlich negativ aus. Der Zoo Basel zeigte sich überrascht und enttäuscht vom Ausgang des Abstimmungsergebnisses. Nach dieser Ablehnung wird das Projekt vom Zoo Basel ersatzlos ad acta gelegt. Die Institution fokussiert nun auf andere Neuerungen der Tieranlagen wie etwa den Umbau des Vogelhauses:

Im Oktober 2019 hat der Zoo Basel mit der kompletten Renovation und Erweiterung des sanierungsbedürftigen Gebäudes begonnen, mit einer Wiedereröffnung wird frühestens Mitte 2022 gerechnet. Weiter konnte im Jahr 2019 der Umbau der Bisonanlage abgeschlossen werden, der einen Unterstand mit neuen Futter-Einrichtungen sowie weitere Verbesserungen der Anlage zum Ziel hatte.

Im Weiteren wird vom Zoo Basel das Projekt "Parking Erdbeergraben" vorangetrieben. Es darf damit gerechnet werden, dass die Vertragsverhandlungen mit dem Investor CSS, die definitive Errichtung von Baurechts- und Dienstbarkeitsverträgen sowie Verhandlungen mit der SBB in absehbarer Zeit abgeschlossen werden können. Durch das Angebot eines Parkhauses mit bis 300 Parkplätzen könnte der Kanton Basel-Stadt den heutigen Zolli-Parkplatz (Allmend Sektion 3/9200 haltend 8'961 m<sup>2</sup>) mit 140 Plätzen auflösen und das Gelände dem Zoo Basel zwecks Nutzung für eine Erweiterung im Baurecht zur Verfügung stellen.

### **3.2.2 Publikumszahlen**

Der Zoo Basel verzeichnete in den vergangenen Jahren Besucherzahlen von 1'018'316 (2017), 929'239 (2018) und von 1'007'150 (2019). Im Durchschnitt sind dies rund 1'000'000 Besuchende pro Jahr. Dafür mitverantwortlich dürften neben neuen Themenanlagen (2017 die neue Elefantenanlage „Tembea“, seit 2018 die erweiterte Pinguinanlage) auch die zahlreichen Tiergeburtsgeschichten (siehe aktuelle Informationen unter [www.zoobasel.ch](http://www.zoobasel.ch)) sein. Zwischenzeitlich verzeichnete der Zoo Basel im Jahr 2018 einen deutlichen Rückgang der Besuchszahlen gegenüber 2017. Dies wird - wie weiter oben bereits erwähnt - teilweise auf das Wetter zurückgeführt (Hitzesommer), teilweise damit begründet, dass 2017 die Elefantenanlage „Tembea“ in der Schweiz grossflächig beworben wurde, was der Institution aussergewöhnlich viel zusätzliches Publikum brachte. Dabei ist zu bemerken, dass der Zoo Basel die Anzahl Besuche der Abonnements bis Ende 2015 mangels elektronischem Erfassungssystem mittels Umrechnungsschlüssel des Verbands der Zoologischen Gärten (VdZ) ermittelte, was dazu führte, dass zu hohe Besuchszahlen angenommen wurden. Das neue Zählsystem (Berechnung nicht mit einem Umrechnungskoeffizienten, sondern mit elektronischem Zugangssystem) ergab für das Jahr 2015 1'034'359 effektive Besuche, während mit dem früheren System rund 2'000'000 (2014) Besuchende gezählt wurden. Seit der Einführung des elektronischen Erfassungssystems per 1. Januar 2016 kann die Anzahl Besuche der Abonnentinnen und Abonnenten genau ermittelt und erfasst werden. Noch nicht effektiv gezählt wurde bisher die Anzahl Besuche der Kinder von Abonnentinnen und Abonnentinnen unter sechs Jahren, welche gratis in den Zoo Basel kommen. Diese werden seit 1. Januar 2020 elektronisch erfasst.

## **4. Antrag und Erneuerung der Staatsbeitragsperiode**

### **4.1 Antrag der Trägerschaft**

Der Zoo Basel beantragt die Erneuerung des Vertrages mit mindestens 1'450'000 Franken pro Jahr für die Jahre 2021–2024. Dies ergibt eine Summe von total 5'800'00 Franken. Überdies beantragt der Zoo Basel die Sachleistung Baurecht und den Erlass für die Aufbereitung der Futteräste (rund 15'000 Franken p.a.).

### **4.2 Antrag des Regierungsrates**

Der Regierungsrat ist überzeugt davon, dass Staatsbeiträge an den Zoo Basel im Sinn des übergeordneten öffentlichen Interesses sowie aus kultur- und bildungspolitischer Sicht gerechtfertigt sind. Die Popularität und Ausstrahlung des Zoo Basel regional und national zeugen von einer hohen Relevanz für die Öffentlichkeit und rechtfertigen damit eine kantonale Unterstützung. Der Betrieb des Zoo Basel ist grundsätzlich defizitär, die hohen Mittel in Form von Spenden und Legaten sind weitgehend zweckgebunden und somit nicht für den regulären Betrieb zu verwenden.

Mit dem Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt wird dazu beigetragen, die Naherholungszone mitten in der Stadt sowie das für die Bevölkerung essenzielle Bildungs- und Vermittlungsangebot zu unterstützen und dem Zoo Basel Kontinuität und Planbarkeit bei der Finanzierung zu gewährleisten.

Angesichts des hier erläuterten bildungsrelevanten, touristischen und kulturellen Mehrwerts des Zoo Basel für die Stadt und Region sowie der unbestritten hohen Popularität der Institution schlägt der Regierungsrat vor, die Staatsbeiträge in bisheriger Höhe, wie von der Institution beantragt, weiterzuführen.

Wie schon in der letzten Staatsbeitragsperiode soll dem Antrag des Zoo Basel auf die Sachleistung Baurecht zum symbolischen Preis und dem separaten Erlass für die Aufbereitung der Futteräste nicht entsprochen werden. Die erwähnten Futteräste werden vom Zoo Basel aus den Waldstücken der Basler Bürgergemeinde in Absprache mit der Stadtgärtnerei bzw. dem Forstbetrieb der Bürgergemeinde bezogen. Der genannte Wert ist als symbolisch zu verstehen. Entgegen der Aussage im Gesuch der Trägerschaft sind diese Aspekte nicht explizite Bestandteile des aktuellen Staatsbeitragsvertrages mit dem Kanton Basel-Stadt.

#### **4.2.1 Bezifferung des Landwerts der Fläche für den Zoo Basel**

Zusätzlich zur vorgesehenen Finanzhilfe in Höhe von 1'450'000 Franken p.a. erhält der Zoo Basel das Land (112'989 m<sup>2</sup>) zu einem symbolischen Baurechtszins von 125 Franken pro Jahr. Das Land gehört der Einwohnergemeinde der Stadt Basel. Kalkulatorisch und konservativ gerechnet (7 Franken pro m<sup>2</sup>) hat diese Grünfläche einen Wert von rund 790'000 Franken pro Jahr (Fläche ohne Parkplatz; Grünzone). Die Zurverfügungstellung des Landes an so zentraler Lage ist somit ein weiterer, wesentlicher Beitrag der Stadt Basel an den Zoo Basel.

### **4.3 Ausblick für die neue Staatsbeitragsperiode**

#### **4.3.1 Dauer der künftigen Staatsbeitragsperiode**

Die Vertragsperiode soll wie bisher vier Jahre betragen, damit dem Zoo Basel die notwendige Planungssicherheit gegeben wird, das Staatsbeitragsverhältnis jedoch innert nützlicher Frist vom Kanton wieder geprüft werden kann.

#### **4.3.2 Künftige Projekte des Zoo Basel**

Der Zoo Basel beabsichtigt, konsequent seine vier Kernaufgaben Erholung, Bildung, Naturschutz und Forschung zu verfolgen. Im Oktober 2019 hat der Zoo Basel mit der kompletten Renovation und Erweiterung des sanierungsbedürftigen Vogelhauses begonnen. Die Investitionssumme beträgt rund 22,3 Mio. Franken, wobei die Finanzierung vollständig gesichert ist. Die entsprechenden Mittel fliessen dem Zoo Basel aus mäzenatischen Zuwendungen seit 2019 zu. Neue Attraktionen im Vogelhaus dürften nach der voraussichtlichen Wiedereröffnung im ersten Halbjahr 2022 auch zusätzliches Publikum bringen. Die aktuelle finanzielle Situation ist gemäss Einschätzung der Institution auch nach dem Nein zum Projekt Ozeanium stabil und die Erneuerung bestehender Tieranlagen sowie Realisierung neuer, zukünftiger Projekte im Rahmen des Entwicklungskonzepts 2024/2049 des Zoo Basel umsetzbar. Es soll gemäss Aussage des Zoo Basel dennoch darauf geachtet werden, dass zukünftige Projekte und Angebote für die Besuchenden das jährliche, negative Betriebsergebnis (reiner Zoobetrieb, ohne Finanzergebnis, Zoo-Restaurants, Zoo-Laden, Liegenschaftsergebnis und Drittmittel) von durchschnittlich rund 8'000'000 Franken (Durchschnitt 2016 bis 2019) nicht weiter vergrössern.

#### **4.3.3 Finanzielle und betriebliche Auswirkungen Corona-Pandemie**

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben sowohl der Bund als auch der Kanton Basel-Stadt Massnahmen ergriffen, die laufend überprüft und angepasst werden. Diese haben teilweise nega-

tive Auswirkungen auf die Publikumsbetriebe und damit auch auf den Zoo Basel: Betrieb und Veranstaltungen können aktuell nur mit reduzierten Publikumszahlen und Mehraufwand durch Schutzkonzepte durchgeführt werden. Der Bund hat gemeinsam mit den Kantonen Massnahmen zur Abfederung ergriffen. Neben allgemeinen wirtschaftlichen Massnahmen (bspw. Kurzarbeit, Mieterlass für Geschäftsmieten) erfolgen im Jahr 2020 keine Kürzungen von Staatsbeiträgen, unabhängig davon, ob die Kulturbetriebe den Leistungsauftrag unter den aktuellen Umständen erfüllen können. Dies gilt auch für den Zoo Basel und seinen Bildungs- und Vermittlungsauftrag. Hierbei ist wichtig festzuhalten, dass Zoologische Gärten (wie auch botanische Gärten) von den Massnahmen Kultur zur wirtschaftlichen Abfederung der Corona-Pandemie durch den Bund explizit ausgeschlossen waren.

Der Zoo Basel erwartet einen Verlust/Netto-Cash-Abfluss aufgrund der Corona-bedingte Schliessung (15. März bis 7. Juni 2020, total 82 Tage) von rund -3'400'000 Franken falls seine Epidemieversicherung keine Versicherungsleistungen übernimmt (wovon gegenwärtig auszugehen ist). Der Verlust erklärt sich wie folgt:

Mittelabfluss* im Zeitraum 15.3. bis 7.6.2020	rund - 5'500'000 Franken
*Mindereinnahmen Eintritte Zoo Basel, Mindererträge Shop und Restaurant	
Durchschnittlicher Zufluss aus Spenden und Nachlässen	rund +1'600'000 Franken
Kurzarbeitsentschädigungen	rund + 500'000 Franken
<b>Ergibt einen Netto-Cash-Abfluss</b>	<b>rund – 3'400'000 Franken</b>

Darüber hinaus wird die Verlängerung der Gültigkeit der Abos um 82 Tage dem Zoo Basel voraussichtlich maximal 670'000 Franken an Umsatz im Jahr 2020 kosten, sofern alle Abonnentinnen und Abonnenten von der Möglichkeit der Verlängerung ihres Abos Gebrauch machen. Dies wird - gemäss Aussage der Institution - im Juli 2020 nur von einem Teil, vermutlich weniger als 30% der Besitzenden eines Abos, wahrgenommen: das Angebot ist auf positive Resonanz gestossen und wurde von vielen verdankt, aber bisher nicht eingelöst. Das Angebot gilt bis auf weiteres. Vorausgesetzt, dass kein zweiter Lockdown erfolgt, äussert sich der Zoo Basel insgesamt zuversichtlich, dass der aufgrund der Schliessung resultierende Netto-Cash-Abfluss von rund 3'400'000 Franken nicht weiter vergrössert wird, sondern bis Ende des Jahres 2020 aufgrund eines konstanten Zuflusses an Spenden und Nachlässen sowie aktuell (Mitte August 2020) sehr positiven Besuchszahlen eher noch verringert werden kann. In einem bestimmten Umfang könnten möglicherweise gewisse Fonds aufgelöst werden, um das Ergebnis 2020 zu verbessern. Ein wahrscheinlicher verbleibender Verlust 2020 wird dann mit dem Gewinnvortrag und freiwilligen Reserven verrechnet. Ein detailliertes Budget 2021 ist noch nicht vorliegend, jedoch wird gemäss Zoo Basel voraussichtlich ähnlich budgetiert werden wie für 2020, wobei möglicherweise mit weniger Umsätzen im Eventbereich gerechnet werden muss. Zu weiteren Aussagen betreffend Budget 2021 vgl. das Folgekapitel.

#### 4.4 Musterbudget 2021 ff.

Dem Musterbudget 2021 liegt die Annahme zugrunde, dass die Staatsbeiträge des Kantons Basel-Stadt von 1'450'000 Franken unverändert weitergeführt werden. Für Details vgl. [Beilage 5](#).

Das Musterbudget 2021 weist einen Jahresverlust von rund 4'000'000 Franken aus, was primär auf die mit 2'250'000 Franken sehr vorsichtige Budgetierung der Position Spenden, Geschenke, Nachlässe und Legate, Patenschaften zurückzuführen ist (vgl. dazu als Vergleich die effektive Position von rund 9'088'000 Franken in der Rechnung 2019). Der Zoo Basel kann damit rechnen, dass ihm von Stiftungen, deren Zweckbestimmung die Begünstigung des Zoos vorsieht, und aus Patenschaften diese Mittel zufließen werden. Die verbindliche Budgetierung von zusätzlichen Zuflüssen aus Spenden, Geschenken, Nachlässen und Legaten über die genannten 2'250'000 Franken hinaus, ist nach Einschätzung der Institution nicht möglich.

Gleichzeitig lässt sich aufzeigen, dass der Zoo Basel in der Periode 2016 bis 2019 durch seine intensiven Bemühungen im Fundraising in der Lage war, genügend Mittel zu generieren, um das

strukturelle negative Betriebsergebnis zu decken, wie aus der beiliegenden Grafik ersichtlich ist (vgl. Beilage 5a, Grafik Durchschnitt Drittmittel 2016 bis 2019). Im Durchschnitt wurden 2016 bis 2019 jährlich Drittmittel von rund 9'400'000 Franken generiert, wovon 2'323'000 Franken (29%) zweckbestimmt (für Projekte) und 7'105'000 Franken Spenden, Geschenke, Nachlässe, Legate etc. (71%) nicht zweckbestimmt waren. Neben diesen Drittmitteln wurde das durchschnittliche negative Betriebsergebnis von 8'203'000 Franken für den reinen Zoobetrieb gedeckt durch ein positives Finanzergebnis, positive Ergebnisse der Zoo-Restaurants, das positive Ergebnis des Zooladens sowie das Liegenschaftsergebnis. Diese Annahmen erscheinen auf Basis der unveränderten Budgetstruktur sowie der Erfahrung der vergangenen Jahre und vorbehältlich der länger dauernden Auswirkungen der Corona-Pandemie, welche aktuell keine klaren Prognosen erlaubt, realistisch.

## 5. Teuerungsausgleich

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen hat der Zoo Basel keinen Anspruch auf einen Teuerungsausgleich.

## 6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes

Nebst dem Staatsbeitragsgesetz kann als Rechtsgrundlage für den Auftrag des Zoo Basel auch die **Kantonsverfassung (§ 33)** hinsichtlich Umweltschutzes (inkl. Erhalt der Vielfalt von Tieren und Pflanzen) in Betracht gezogen werden.

### **Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):**

Der Zoo Basel bietet angrenzend an die Innenstadt einen überregional einmaligen und ökologisch wertvollen Erholungs- und Erlebnisraum. Zudem trägt der Zoo Basel zur ökonomischen Wertschöpfung in der Region bei. Die Affinität von Kindern zu Tieren und die Fahrzeugfreiheit machen den Zoo Basel zu einem der beliebtesten Ausflugsorte für Familien. Der Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe ist damit erbracht.

### **Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):**

Die finanzielle Lage des Zoo Basel ist stabil gemäss Kapitel 3. Die Erfolgsrechnungen der letzten Jahre schlossen mit Überschüssen ab. Der Zoo Basel verfügt zudem über zweckbestimmte Fonds in der Höhe von über 66 Mio. Franken (Ende 2019). Gegenüber Ende 2018 wurden die Fondsmittel um über 5 Mio. Franken aufgebaut. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2019 rund 5.46 Mio. Franken.

Bei einem Aufwand und Ertrag von rund 37 Mio. Franken im 2019 stellt ein Staatsbeitrag in der Höhe von 1'450'000 Franken einen Anteil von knapp 4% am Gesamtertrag dar. Mit dem Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt wird dazu beigetragen, die Naherholungszone mitten in der Stadt sowie das für die Bevölkerung essenzielle Bildungs- und Vermittlungsangebot zu unterstützen. Mit dem Staatsbeitrag wird eine gewisse langfristige Planungssicherheit in der Jahresrechnung des Zoo Basel gewährleistet.

### **Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatsbeitragsempfänger (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):**

Der Zoo Basel finanziert sich zu wesentlichen Teilen aus den Eintritts- und Abonnementen sowie aus den Spenden, Geschenken, Nachlässen, Legaten und Patenschaften. Für das Jahr 2019 beläuft sich dieser Betrag auf rund 9'477'000 resp. 9'088'000 Franken. Der Eigenfinanzierungsgrad ist mit 96% beträchtlich. Zudem wird der Zoo Basel durch den Kanton Basel-Stadt mit einem Staatsbeitrag von 1'450'000 Franken und durch die Gemeinde Riehen und Gemeinden ausserhalb des Kantons Basel-Stadt mit total 63'600 Franken (2019) unterstützt. Der Kanton

Basel-Landschaft beteiligt sich mit einem jährlichen Beitrag von 85'000 Franken für den Besuch von Schulklassen. Der Zoo Basel wird durch einen ehrenamtlichen Freundeskreis mit Zuwendungen sowie durch einen ehrenamtlichen Verwaltungsrat unterstützt. Der Nachweis einer zumutbaren Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatsbeitragsempfänger ist damit erbracht.

**Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):**

Der Zoo Basel beschäftigte im 2019 insgesamt 198 Mitarbeitende in 157 Vollzeitstellen. Das Team setzt sich zusammen aus Tierpflegerinnen und Tierpflegern, Handwerkern, Bildungs- und Vermittlungs-, Verkaufs-, Restaurant- und Kassenpersonal, externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Verwaltungs- und Zooleitungsstellen. Der Zoo Basel achtet auf angemessene Eintrittspreise und differenzierte Vergünstigungen für verschiedene Besuchergruppen, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen. Der Nachweis für eine sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung ist damit erbracht.

## 7. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Eine Regulierungsfolgenabschätzung ist nicht erforderlich.

## 8. Antrag an den Grossen Rat

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann  
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin

### Beilagen

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2017
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2018
4. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2019
5. Musterbudget 2021–2024
- 5a. Grafik Drittmittel 2016–2019

## Grossratsbeschluss

### **Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Unternehmen Zoologischer Garten Basel AG für die Jahre 2021–2024**

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für das Unternehmen Zoologischer Garten Basel AG werden Ausgaben in Höhe von Fr. 5'800'000 (Fr. 1'450'000 p.a.) für die Jahre 2021–2024 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er untersteht dem Referendum.

## Bilanz per 31.12.2017

	Angaben im Anhang	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Flüssige Mittel	1	21'994'970.25	25'716'469.38
<i>Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</i>			
Wertschriften	1	40'813'088.96	36'160'505.73
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		477'878.89	651'241.69
Übrige kurzfristige Forderungen	2	2'663'850.15	2'661'732.02
Vorräte		312'960.36	350'416.48
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	611'023.87	474'230.48
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>66'873'772.48</b>	<b>66'014'595.78</b>
<i>Sachanlagen und Tiere</i>	4		
Tierbestand		1.00	1.00
Sachanlagen		548'000.00	538'000.00
Immaterielle Sachanlagen		91'000.00	104'000.00
Immobilien Sachanlagen		6'169'000.00	6'476'000.00
<b>Anlagevermögen</b>		<b>6'808'001.00</b>	<b>7'118'001.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>73'681'773.48</b>	<b>73'132'596.78</b>
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>		1'612'355.20	1'776'228.09
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	519'377.74	192'945.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	1'828'470.78	2'500'666.26
Kurzfristige Rückstellungen	7	855'026.00	825'136.00
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>4'815'229.72</b>	<b>5'294'975.80</b>
Zweckbestimmte Fonds	8	63'509'663.61	62'553'964.61
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>63'509'663.61</b>	<b>62'553'964.61</b>
Aktienkapital		425'000.00	425'000.00
<i>Reserven und Jahresgewinn</i>			
Gesetzliche Gewinnreserve		85'000.00	85'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		3'809'117.42	3'809'117.42
<i>Bilanzgewinn</i>			
Gewinnvortrag		996'898.95	945'459.02
<b>Jahresgewinn</b>		<b>73'223.78</b>	<b>51'439.93</b>
<i>Eigene Kapitalanteile als Minusposten</i>	9		
Eigene Aktien		-32'360.00	-32'360.00
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>5'356'880.15</b>	<b>5'283'656.37</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>73'681'773.48</b>	<b>73'132'596.78</b>

## Erfolgsrechnung 2017

	Angaben im Anhang	CHF	2017 CHF	CHF	2016 CHF
<b>Betriebsergebnis</b>					
<i>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</i>					
Eintritte und Abonnemente		10'296'506.13		8'914'707.07	
Tierverkäufe/-transporte		5'289.90		7'893.40	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		351'769.23		567'089.55	
Debitorenverluste		-2'412.35		-13'455.70	
Personalaufwand		-11'858'052.29		-11'777'946.60	
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>					
Betriebsaufwand		-3'047'130.83		-3'124'697.35	
Futterkosten		-755'805.07		-821'874.98	
Tierankäufe/-transporte		-38'931.97		-36'722.06	
Verwaltungsaufwand und Anlässe	11	-1'024'031.50		-1'446'534.04	
Werbung		-624'092.37		-417'738.75	
Abschreibungen		-480'920.95		-720'004.13	
Betriebsergebnis			-7'177'812.07		-8'869'283.59
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)		-4'331'210.87		-8'042'882.68	
Betriebsergebnis inkl. Direktabschreibungen			-11'509'022.94		-16'912'166.27
<b>Finanzergebnis</b>					
Finanzertrag		3'883'926.09		1'597'094.28	
Finanzaufwand		-164'346.44		-728'995.39	
Nettofinanzergebnis			3'719'579.65		868'098.89
<b>Betrieblicher Nebenerfolg</b>					
<b>Zoo-Restaurants</b>					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		6'891'699.26		6'487'947.68	
Materialaufwand		-2'433'881.88		-2'268'433.48	
Personalaufwand		-3'455'645.45		-2'959'784.90	
Übriger Betriebsaufwand		-658'472.43		-653'897.80	
Ergebnis Zoo-Restaurants			343'699.50		605'831.50
<b>Zoo-Laden</b>					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		1'309'010.55		1'142'298.95	
Materialaufwand		-421'845.53		-414'095.35	
Personalaufwand		-392'746.25		-374'994.90	
Übriger Betriebsaufwand		-20'409.37		-29'925.76	
Ergebnis Zoo-Laden			474'009.40		323'282.94
<b>Liegenschaftsergebnis</b>					
Mietsertrag		417'121.20		424'728.90	
Erlös aus Liegenschaftsverkauf		0.00		776'529.55	
Liegenschaftsaufwand		-122'177.39		-137'822.16	
Liegenschaftsertrag			294'943.81		1'063'436.29
<b>Drittmittel</b>					
Spenden, Geschenke, Nachlässe und Legate, Patenschaften			6'335'227.81		6'334'436.16
Abgeltung Basel-Stadt			1'450'000.00		1'450'000.00
Abgeltung Basel-Landschaft			85'000.00		85'000.00
Beiträge der Gemeinden			55'500.00		57'250.00
<b>Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</b>					
Sonstiger betriebsfremder Aufwand	10		-125'711.05		-115'473.45
Sonstiger betriebsfremder Ertrag	10		4'059.65		0.00
Auflösung zweckbestimmte Fonds	8		4'571'050.00		8'987'800.00
Bildung zweckbestimmte Fonds	8		-5'526'749.00		-2'597'099.000
Ausserordentlicher Ertrag	10		1'636.95		1'042.87
Ausserordentlicher Aufwand	10		-100'000.00		-100'000.00
<b>Jahresgewinn</b>			<b>73'223.78</b>		<b>51'439.93</b>

## Geldflussrechnung 2017

	Angaben im Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Jahresgewinn		73'223.78	51'439.93
Abschreibungen		480'920.95	720'004.13
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)		4'331'210.87	8'042'882.68
Veränderung Rückstellungen		29'890.00	-62'472.00
Veränderung kurzfristige Forderungen		171'244.67	-1'038'613.19
Veränderungen Vorräte		37'456.12	57'907.85
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		-136'793.39	430'356.42
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten		162'559.40	-38'968.00
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen		-672'195.48	393'131.41
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>4'477'516.92</b>	<b>8'555'669.23</b>
Investitionen in Sachanlagen		-4'629'634.27	-8'894'086.81
Desinvestition von Sachanlagen		127'502.45	0.00
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-4'502'131.82</b>	<b>-8'894'086.81</b>
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten (Zweckbestimmte Fonds)	8	955'699.00	-6'390'701.00
Verkauf/Kauf eigener Aktien	9	0.00	11'000.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>955'699.00</b>	<b>-6'379'701.00</b>
<b>Veränderung netto flüssige Mittel</b>		<b>931'084.10</b>	<b>-6'718'118.58</b>

		2017 CHF	2016 CHF
<b>Veränderung netto flüssige Mittel</b>			
per 1. Januar		61'876'975.11	68'595'093.69
per 31. Dezember		62'808'059.21	61'876'975.11
<b>Veränderung netto flüssige Mittel</b>		<b>931'084.10</b>	<b>-6'718'118.58</b>
<b>Zusammensetzung Fonds netto flüssige Mittel per 31.12.</b>			
Flüssige Mittel		21'994'970.25	25'716'469.38
Wertschriften		40'813'088.96	36'160'505.73
<b>Total Fonds netto flüssige Mittel</b>		<b>62'808'059.21</b>	<b>61'876'975.11</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2017

## BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

## Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Kurswerten bewertet und ausgewiesen.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet und ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

## Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet und ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen. Auf nicht fakturierte Dienstleistungen wird pauschal eine vollständige Wertberichtigung vorgenommen.

## Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die transitorischen Aktiven werden zum Nominalwert bewertet und ausgewiesen.

## Sachanlagen und Tiere

Die Tiere werden zum symbolischen Wert von CHF 1 bewertet und ausgewiesen.

Die Abschreibungen auf den mobilen, immateriellen und immobilien Sachanlagen basieren auf folgenden Nutzungsdauern.

	Jahre	Abschreibungsmethode
<b>Nutzungsdauern der Sachanlagen</b>		
<i>Mobile und immaterielle Sachanlagen</i>		
Soft- und Hardware	3–5	20–33% linear
Fahrzeuge	5	20% linear
Mobiliar	5–8	12–20% linear
<i>Immobilien Sachanlagen</i>		
Feste Einrichtungen	10	10% linear
Immobilien	20	5% linear
Mittels zweckbestimmter Fonds finanzierte Tieranlagen und Immobilien		Direktabschreibung

## Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten/Abzurechnende Nachlässe

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet und ausgewiesen. Abzurechnende Nachlässe werden in den Positionen Übrige kurzfristige Forderungen bzw. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die abzurechnenden Nachlässe werden erfolgswirksam aufgelöst, wenn die Zoologischer Garten Basel AG über die Vermögenswerte verfügen kann oder die Auszahlung des Betrags verbindlich zugesagt worden ist. Nachlässe mit Nutzniessung zugunsten Dritter sind in der Jahresrechnung nicht erfasst.

	31.12.2017	1.12.2016
<b>Fremdwährungskurse</b>		
CHF/EUR	1.17	1.07
CHF/USD	0.97	1.02
CHF/GBP	1.32	1.26

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz Stichtagkurse eingesetzt.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG**

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
<b>1 Flüssige Mittel und Wertschriften</b>		
Flüssige Mittel	21'994'970.25	25'716'469.38
Wertschriften (mit/zum Börsenkurs)	40'813'088.96	36'160'505.73
<b>Total Flüssige Mittel und Wertschriften</b>	<b>62'808'059.21</b>	<b>61'876'975.11</b>

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
<b>2 Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Guthaben gegenüber der Personalvorsorgestiftung des Zoologischen Gartens Basel	2'248'134.95	2'145'137.00
Verrechnungssteuerguthaben	156'688.79	159'767.40
Abzurechnende Nachlässe	54'691.81	19'121.72
Mehrwertsteuerguthaben	0.00	138'531.71
Diverse	204'334.60	199'174.19
<b>Total Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>2'663'850.15</b>	<b>2'661'732.02</b>

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
<b>3 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Gutschrift IWB für ARA-Gebührenbefreiung	142'849.20	102'848.85
Marchzinsen	91'704.20	94'161.03
Versicherungen	70'367.65	17'629.15
Abgeltung Kanton Basel-Landschaft	0.00	85'000.00
Diverse	306'102.82	174'591.45
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>611'023.87</b>	<b>474'230.48</b>

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
<b>4 Sachanlagen und Tiere</b>		
Tierbestand	1.00	1.00
<i>Mobile und immaterielle Sachanlagen</i>		
Soft- und Hardware	598'000.00	299'000.00
Fahrzeuge	41'000.00	55'000.00
Mobiliar	0.00	288'000.00
<i>Immobilien Sachanlagen</i>		
Immobilien	5'872'000.00	6'064'000.00
Mittels zweckbestimmter Fonds finanzierte Tieranlagen und Immobilien	297'000.00	412'000.00
<b>Total Sachanlagen und Tiere</b>	<b>6'808'001.00</b>	<b>7'118'001.00</b>

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
<b>5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
AHV	151'885.40	45'020.65
Mehrwertsteuerverpflichtung	144'401.41	0.00
Durchlaufkonto Löhne	48'758.95	63'337.60
Gutscheine	27'753.70	23'854.40
Quellensteuer	19'639.05	15'961.50
Diverse	126'939.23	44'771.30
<b>Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>519'377.74</b>	<b>192'945.45</b>

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
<b>6 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Vorauszahlungen für Abonnemente	1'374'684.12	1'943'903.15
IWB, Energie und Wasser	134'912.19	120'741.72
Axians COM AG	78'898.45	0.00
In situ-Projekt Aires Marines Protégées de Méditerranée	35'230.00	33'435.00
Vischer AG Architekten + Planer	16'010.15	40'731.15
Rapp Infra AG	9'848.10	49'235.72
Lötscher AG	0.00	87'962.95
Etavis Kriegel+Scaffner AG	0.00	79'553.50
Diverse	178'887.77	145'103.07
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1'828'470.78</b>	<b>2'500'666.26</b>

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
<b>7 Kurzfristige Rückstellungen</b>		
Rückstellung Ferien	403'026.00	436'136.00
Rückstellung Ergebnisbeteiligung	227'000.00	219'000.00
Rückstellung PKBS	200'000.00	100'000.00
Abgrenzung Honorar Revision und Beratung	25'000.00	25'000.00
Rückstellung Anteil Auktionsergebnis	0.00	45'000.00
<b>Total Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>855'026.00</b>	<b>825'136.00</b>

	31.12.2017 CHF	Auflösung CHF	Bildung CHF	31.12.2016 CHF
<b>8 Zweckbestimmte Fonds</b>				
Fonds Ozeanium	18'984'137.93	-120'000.00	24'372.00	19'079'765.93
Fonds Asien-/Bärenanlage	7'180'032.10		500.00	7'179'532.10
Fonds E. Reimann	4'200'557.80			4'200'557.80
Fonds Gehegebesserung	3'622'831.87			3'622'831.87
Fonds Projekte	3'277'268.24			3'277'268.24
Fonds Elefantenhaus	2'893'442.97	-3'445'000.00	354'589.00	5'983'853.97
Fonds Betriebskosten	4'980'000.00		2'145'000.00	2'835'000.00
Fonds Lovioz	2'805'393.99			2'805'393.99
Fonds Vogelhaus	2'473'018.00	-400'000.00	2'121'518.00	751'500.00
Fonds Rudolf Geigy	1'932'658.25			1'932'658.25
Fonds Bildung und Forschung	1'409'944.05		150'000.00	1'259'944.05
Fonds Raubtiere	1'396'519.98		75'500.00	1'321'019.98
Fonds CMS für Betriebskosten	1'239'000.00			1'239'000.00
Fonds NL Fritz Rolf Weber	1'216'793.78			1'216'793.78
Fonds zur Entwicklung der Tierhaltung	881'919.11			881'919.11
Fonds Aktionäre	766'890.00			766'890.00
Fonds Vivarium, Renovationsarbeiten	719'529.31		92'000.00	627'529.31
Fonds Menschenaffen-Anlagen	652'731.76	-10'000.00		662'731.76
Fonds R. Senn	541'962.05			541'962.05
Fonds Grenzgänger/Nordamerika	500'000.00			500'000.00
Fonds Carl Bauer	461'606.84			461'606.84
Fonds In situ-Projekte	365'129.10	-172'500.00	346'270.00	191'359.10
Fonds Wärterreise	159'175.40			159'175.40
Fonds Pinguinsatellitenanlage	129'900.00	-280'000.00	129'600.00	280'300.00
Fonds Sarasin & Cie	125'000.00			125'000.00
Fonds Somali-Wildesel	115'840.75			115'840.75
Fonds Paul und Lilly Staehelin-Speiser	100'000.00			100'000.00
Fonds Ausstellung Gamgoas	97'419.85			97'419.85
Fonds Känguru	90'575.81			90'575.81
Fonds für bedürftige Mitarbeiter	45'140.00			45'140.00
Fonds Brillenpinguinanlage	40'000.00			40'000.00
Fonds Optimierung der Tierernährung	26'300.00			26'300.00
Fonds Sauter	17'000.00			17'000.00
Fonds Ombili-Projekt	13'406.82			13'406.82
Fonds Legat Lina Ruoff	12'000.00			12'000.00
Fonds Veterinärmedizin	11'092.20			11'092.20
Fonds Margarethe Plattner-Krug	10'000.00			10'000.00
Fonds Fuchs-Sicherung	8'465.65	-80'000.00	55'000.00	33'465.65
Fonds Patenschaften langzeitranke Kinder	6'980.00	-63'550.00	32'400.00	38'130.00
<b>Total Zweckbestimmte Fonds</b>	<b>63'509'663.61</b>	<b>-4'571'050.00</b>	<b>5'526'749.00</b>	<b>62'553'964.61</b>

	31.12.2017 Anzahl	Verkauf/Abgang Anzahl	Kauf/Zugang Anzahl	31.12.2016 Anzahl
<b>9 Eigene Kapitalanteile als Minusposten</b>				
Eigene Aktien	7	0	0	7
	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigene Aktien	32'360.00	0.00	0.00	32'360.00
<b>Total Eigene Kapitalanteile als Minusposten</b>	<b>32'360.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>32'360.00</b>

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
<b>10 Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</b>		
<i>Sonstiger betriebsfremder Aufwand</i>		
Vorsteuerkürzung MWST	122'504.01	115'473.45
Diverse	3'207.04	0.00
<b>Total</b>	<b>125'711.05</b>	<b>115'473.45</b>
<i>Sonstiger betriebsfremder Ertrag</i>		
Diverse	4'059.65	0.00
<b>Total</b>	<b>4'059.65</b>	<b>0.00</b>
<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>		
Bildung Rückstellung PKBS	100'000.00	100'000.00
<b>Total</b>	<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>
<i>Ausserordentlicher Ertrag</i>		
Diverse	1'636.95	1'042.87
<b>Total</b>	<b>1'636.95</b>	<b>1'042.87</b>

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
<b>11 Honorar der Revisionsstelle</b>		
Revisionsdienstleistungen	29'450.00	30'450.00
<b>Total Honorar der Revisionsstelle</b>	<b>29'450.00</b>	<b>30'450.00</b>

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
<b>GESAMTBETRAG DER AUFGELÖSTEN WIEDERBESCHAFFUNGSRESERVEN UND WESENTLICHE AUFLÖSUNG STILLER RESERVEN</b>		
<b>12 Auflösung stiller Reserven</b>		
Auflösung stiller Reserven	0.00	0.00
<b>Total Auflösung stiller Reserven</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
<b>VERPFÄNDETE AKTIVEN UND LEASINGVERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>13 Verpfändete Aktiven</b>		
Grundpfandbestellungen	0.00	0.00
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	0.00	0.00
<b>Total Verpfändete Aktiven</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

	Restlaufzeit Monate	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
<b>14 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>			
Kopiergeräte	35	64'050.00	17'295.55
<b>Total Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>		<b>64'050.00</b>	<b>17'295.55</b>

**EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN**

Per Bilanzstichtag bestanden weder wesentliche Eventualforderungen noch -verpflichtungen.

**ERKLÄRUNG, OB ANZAHL VOLLZEITSTELLEN IM JAHRES DURCHSCHNITT NICHT ÜBER 10, 50 ODER 250 LIEGT**

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitende.

**EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bestanden nicht.

**Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2017**

(Antrag des Verwaltungsrates)

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Vortrag vom Vorjahr	996'898.95	945'459.02
<b>Jahresgewinn</b>	<b>73'223.78</b>	<b>51'439.93</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'070'122.73</b>	<b>996'898.95</b>
Zuweisung an Gesetzliche Gewinnreserve	0.00	0.00
Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserven	0.00	0.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1'070'122.73</b>	<b>996'898.95</b>

## Lagebericht der Zoologischer Garten Basel AG

### Allgemeiner Geschäftsverlauf

Siehe auch Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des Direktors (Seite 5).

### Die Zahlen

Die Flüssigen Mittel plus Wertschriften betragen per 31.12.2017 total CHF 62'808'059.21. Diesen stehen die Zweckbestimmten Fonds mit CHF 63'509'663.61 gegenüber. Die dem Zoo von Spendern und aus Nachlässen sowie Legaten zur Verfügung gestellten bzw. geschenkten Mittel werden vorübergehend bis zu ihrer zweckbestimmten Verwendung für die Erneuerung bestehender Tieranlagen und Gebäude sowie den Bau projektierter Tieranlagen liquid gehalten oder konservativ in Wertschriften (Obligationen und Aktien) angelegt.

2017 verzeichnete der Zoo Basel 1'018'316 Besuche (Vorjahr 960'685), was einer Zunahme von 6 Prozent entspricht. Der Erlös aus verkauften Eintrittskarten und Abonnements betrug CHF 10'296'506.13 (Vorjahr CHF 8'914'707.07), was einer Zunahme von 15 Prozent entspricht. Gründe für diesen Anstieg waren einerseits die Eröffnung der Elefantenanlage Tembea sowie andererseits die in diesem Zusammenhang bei den Besucherinnen und Besuchern sehr gut akzeptierte, angemessene Preisanhebung für die Jahreskarten. Allerdings spielte auch das gegenüber dem Vorjahr deutlich bessere Wetter einmal mehr eine wichtige Rolle.

Demgegenüber steht insbesondere der im Vergleich zum Vorjahr nahezu unveränderte Personalaufwand von CHF 11'858'052.29 (Vorjahr CHF 11'777'946.60) für die 137 Tierpflegerinnen und -pfleger, Mitarbeitenden der Verwaltung sowie der Kasse in insgesamt 111 Vollzeitstellen. Der Betriebsaufwand beträgt nahezu unverändert CHF 3'047'130.83 (Vorjahr CHF 3'124'697.35). Nach den ordentlichen Abschreibungen resultiert ein tieferes, negatives Betriebsergebnis von CHF -7'177'812.07 (Vorjahr CHF -8'869'283.59) und nach Berücksichtigung der Bau- und Planungskosten von CHF -11'509'022.94 (Vorjahr CHF -16'912'166.27). Die Bau- und Planungskosten für diverse laufende Projekte, insbesondere noch für die Elefantenanlage, wofür zweckbestimmte Fonds zur Verfügung stehen, werden systematisch im Sinne von Direktabschreibungen der Erfolgsrechnung belastet. Im Umfang von CHF 4'571'050.00 (Vorjahr CHF 8'987'800.00) wurden entsprechend zweckbestimmte Fonds aufgelöst.

Die starke Börse 2017 bescherte dem Zoo ein erfreuliches Nettofinanzergebnis von CHF 3'719'579.65 (Vorjahr CHF 868'098.89) und somit eine Rendite auf dem durchschnittlichen Wertschriftenvermögen von 9.7 Prozent (Vorjahr 2.2 Prozent). Die Zoo-Restaurants erwirtschafteten vor allem aufgrund der sehr guten Besucherzahlen erneut einen angestiegenen Umsatz von CHF 6'891'699.26 (Vorjahr CHF 6'487'947.68). Auch der Umsatz des Zoo-Ladens erreichte sehr erfreuliche CHF 1'309'010.55 (Vorjahr CHF 1'142'298.95), was der höheren Besucherzahl, aber auch dem unerwartet guten Verkauf des Wimmelbuchs zu verdanken ist. Die an den Zoo angrenzenden Liegenschaften Oberwilerstrasse 133/135 sowie die Liegenschaft Schönaustrasse 91 generierten einen gegenüber Vorjahr nahezu unveränderten Mietertrag von CHF 417'121.20 (Vorjahr CHF 424'728.90), jedoch einen Liegenschaftsertrag von nur CHF 294'943.81 (Vorjahr CHF 1'063'436.29), wobei 2016 eine Liegenschaft verkauft wurde. Die Drittmittel setzten sich auch im 2017 aus Spenden, Geschenken, Nachlässen und Legaten sowie Patenschaften im Umfang von ins-

gesamt CHF 6'335'227.81 (Vorjahr CHF 6'334'436.16) zusammen. Davon sind Zuwendungen im Umfang von CHF 3'336'101.00 (Vorjahr CHF 2'589'371.00) zweckbestimmt, wovon wiederum CHF 3'035'209.00 (Vorjahr CHF 2'383'099.00) im Sinne der Geldgeber zweckbestimmten Fonds zugeführt wurden. Es verblieb ein Anteil Drittmittel von CHF 3'300'018.81 (Vorjahr CHF 3'951'337.16), welcher zur Deckung des laufenden, negativen Betriebsergebnisses herangezogen werden konnte. Die Abgeltungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie die Beiträge der Gemeinden blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Nach Zuweisung von insgesamt CHF 5'526'749.00 (Vorjahr CHF 2'597'099.00) an die zweckbestimmten Fonds resultiert ein Jahresgewinn von CHF 73'223.78 (Vorjahr CHF 51'439.93).

### Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Zoologischer Garten Basel AG beschäftigt 2017 saisonal bedingt im Durchschnitt 210 Mitarbeitende in 162 Vollzeitstellen.

### Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat und die Direktion erfolgte letztmals am 7. Dezember 2017.

### Bestellungs- und Auftragslage

Per 31.12.2017 sind bereits 10'730 (Vj. 17'800) Abonnemente mit Gültigkeit ab 1.1.2018 im Wert von CHF 1'374'684.12 (Vj. 1'943'903.15) verkauft und abgegrenzt worden. Dies entspricht rund 37 Prozent (Vj. 56 Prozent) des für 2018 budgetierten Umsatzes mit Abonnementen.

### Aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Berichtsjahr sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse auszuweisen.

### Die Zukunftsaussichten

Aufgrund der im 2017 eröffneten Elefantenanlage Tembea, welche bei den Besuchenden sehr positiv ankommt, wird mittelfristig mit einer weiterhin positiven Entwicklung des Geschäftsgangs gerechnet. Für das Grossprojekt Ozeanium Basel wurden bis 31.12.2017 Vorleistungen im Umfang von Total CHF 3'649'490.00 (bis 31.12.2016 CHF 3'529'490.00) erbracht und in den Büchern aktiviert. Diese umfassen im Wesentlichen die Kosten für die Entwicklung des Vorprojekts, den umfassenden Review desselben, eine durchgeführte Umweltverträglichkeitsprüfung sowie Überarbeitungskosten des Vorprojekts. Die fest zugesagte Leadspende von CHF 30'000'000 wird erst im Zeitpunkt der Realisation des Ozeaniums fällig. Der Zoo rechnet damit, dass aufgrund der Komplexität im günstigsten Fall 2020/2021 mit dem Bau des Grossaquariums begonnen werden kann.

## Bericht der Revisionsstelle

### Zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Zoologischer Garten Basel AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 20–29) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

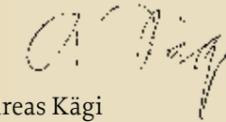
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Andreas Kägi  
Revisionsexperte

Basel, 20. März 2018

#### Beilagen:

- > Jahresrechnung  
(Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- > Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

## Bilanz per 31.12.2018

	Angaben im Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Flüssige Mittel	1	21'367'078.85	21'994'970.25
<i>Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</i>			
Wertschriften	1	39'151'801.42	40'813'088.96
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		402'439.12	477'878.89
Übrige kurzfristige Forderungen	2	2'292'243.00	2'663'850.15
Vorräte		394'178.98	312'960.36
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	464'390.48	611'023.87
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>64'072'131.85</b>	<b>66'873'772.48</b>
<i>Sachanlagen und Tiere</i>	4		
Tierbestand		1.00	1.00
Sachanlagen		455'000.00	548'000.00
Immaterielle Sachanlagen		205'000.00	91'000.00
Immobilien Sachanlagen		6'146'000.00	6'169'000.00
<b>Anlagevermögen</b>		<b>6'806'001.00</b>	<b>6'808'001.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>70'878'132.85</b>	<b>73'681'773.48</b>
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>		1'356'945.09	1'612'355.20
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	328'013.48	519'377.74
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	1'726'505.56	1'828'470.78
Kurzfristige Rückstellungen	7	850'012.00	855'026.00
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>4'261'476.13</b>	<b>4'815'229.72</b>
Zweckbestimmte Fonds	8	61'217'509.61	63'509'663.61
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>61'217'509.61</b>	<b>63'509'663.61</b>
Aktienkapital		425'000.00	425'000.00
<i>Reserven und Jahresgewinn</i>			
Gesetzliche Gewinnreserve		85'000.00	85'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		3'809'117.42	3'809'117.42
<i>Bilanzgewinn</i>			
Gewinnvortrag		1'070'122.73	996'898.95
<b>Jahresgewinn</b>		<b>52'516.96</b>	<b>73'223.78</b>
<i>Eigene Kapitalanteile als Minusposten</i>	9		
Eigene Aktien		-42'610.00	-32'360.00
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>5'399'147.11</b>	<b>5'356'880.15</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>70'878'132.85</b>	<b>73'681'773.48</b>

## Erfolgsrechnung 2018

	Angaben im Anhang	CHF	2018 CHF	CHF	2017 CHF
<b>Betriebsergebnis</b>					
<i>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</i>					
Eintritte und Abonnemente		9'178'438.16		10'296'506.13	
Tierverkäufe/-transporte		10'009.95		5'289.90	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		306'421.65		351'769.23	
Debitorenverluste		-17'998.50		-2'412.35	
Personalaufwand		-11'805'749.85		-11'858'052.29	
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>					
Betriebsaufwand		-3'302'701.76		-3'047'130.83	
Futtermkosten		-773'686.37		-755'805.07	
Tierankäufe/-transporte		-26'017.50		-38'931.97	
Verwaltungsaufwand und Anlässe	11	-1'025'541.76		-1'024'031.50	
Werbung		-519'874.40		-624'092.37	
Abschreibungen		-586'800.01		-480'920.95	
Betriebsergebnis			-8'563'500.39		-7'177'812.07
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)		-3'961'297.03		-4'331'210.87	
Betriebsergebnis inkl. Direktabschreibungen			-12'524'797.42		-11'509'022.94
<b>Finanzergebnis</b>					
Finanzertrag		775'017.73		3'883'926.09	
Finanzaufwand		-2'677'000.93		-164'346.44	
Nettofinanzergebnis			-1'901'983.20		3'719'579.65
<b>Betrieblicher Nebenerfolg</b>					
<b>Zoo-Restaurants</b>					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		6'361'554.49		6'891'699.26	
Materialaufwand		-2'243'211.02		-2'433'881.88	
Personalaufwand		-3'154'690.55		-3'455'645.45	
Übriger Betriebsaufwand		-601'605.94		-658'472.43	
Ergebnis Zoo-Restaurants			362'046.98		343'699.50
<b>Zoo-Laden</b>					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		1'179'936.15		1'309'010.55	
Materialaufwand		-374'754.03		-421'845.53	
Personalaufwand		-408'561.60		-392'746.25	
Übriger Betriebsaufwand		-12'608.42		-20'409.37	
Ergebnis Zoo-Laden			384'012.10		474'009.40
<b>Liegenschaftsergebnis</b>					
Mietertrag		450'506.49		417'121.20	
Liegenschaftsaufwand		-71'249.51		-122'177.39	
Liegenschaftsertrag			379'256.98		294'943.81
<b>Drittmittel</b>					
Spenden, Geschenke, Nachlässe und Legate, Patenschaften			9'585'946.21		6'335'227.81
Abgeltung Basel-Stadt			1'450'000.00		1'450'000.00
Abgeltung Basel-Landschaft			85'000.00		85'000.00
Beiträge der Gemeinden			56'250.00		55'500.00
<b>Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</b>					
Sonstiger betriebsfremder Aufwand	10		-118'065.59		-125'711.05
Sonstiger betriebsfremder Ertrag	10		2'696.90		4'059.65
Auflösung zweckbestimmte Fonds	8		6'062'080.00		4'571'050.00
Bildung zweckbestimmte Fonds	8		-3'769'926.00		-5'526'749.00
Ausserordentlicher Ertrag	10		0.00		1'636.957
Ausserordentlicher Aufwand	10		0.00		-100'000.00
<b>Jahresgewinn</b>			<b>52'516.96</b>		<b>73'223.78</b>

## Geldflussrechnung 2018

	Angaben im Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Jahresgewinn		52'516.96	73'223.78
Abschreibungen		586'800.01	480'920.95
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)		3'961'297.03	4'331'210.87
Veränderung Rückstellungen		-5'014.00	29'890.00
Veränderung kurzfristige Forderungen		447'046.92	171'244.67
Veränderungen Vorräte		-81'218.62	37'456.12
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		146'633.39	-136'793.39
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten		-446'774.37	162'559.40
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen		-101'965.22	-672'195.48
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>4'559'322.10</b>	<b>4'477'516.92</b>
Investitionen in Sachanlagen		-4'546'097.04	-4'629'634.27
Desinvestition von Sachanlagen		0.00	127'502.45
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-4'546'097.04</b>	<b>-4'502'131.82</b>
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten (Zweckbestimmte Fonds)	8	-2'292'154.00	955'699.00
Kauf/Zugang/Verkauf eigener Aktien	9	-10'250.00	0.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-2'302'404.00</b>	<b>955'699.00</b>
<b>Veränderung netto flüssige Mittel</b>		<b>-2'289'178.94</b>	<b>931'084.10</b>

		2018 CHF	2017 CHF
<b>Veränderung netto flüssige Mittel</b>			
per 1. Januar		62'808'059.21	61'876'975.11
per 31. Dezember		60'518'880.27	62'808'059.21
<b>Veränderung netto flüssige Mittel</b>		<b>-2'289'178.94</b>	<b>931'084.10</b>
<b>Zusammensetzung Fonds netto flüssige Mittel per 31.12.</b>			
Flüssige Mittel		21'367'078.85	21'994'970.25
Wertschriften		39'151'801.42	40'813'088.96
<b>Total Fonds netto flüssige Mittel</b>		<b>60'518'880.27</b>	<b>62'808'059.21</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2018

## BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

## Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Kurswerten bewertet und ausgewiesen.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet und ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

## Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet und ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen. Auf nicht fakturierte Dienstleistungen wird pauschal eine vollständige Wertberichtigung vorgenommen.

## Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die transitorischen Aktiven werden zum Nominalwert bewertet und ausgewiesen.

## Sachanlagen und Tiere

Die Tiere werden zum symbolischen Wert von CHF 1 bewertet und ausgewiesen.

Die Abschreibungen auf den mobilen, immateriellen und immobilien Sachanlagen basieren auf folgenden Nutzungsdauern.

	Jahre	Abschreibungsmethode
<b>Nutzungsdauern der Sachanlagen</b>		
<i>Mobile und immaterielle Sachanlagen</i>		
Soft- und Hardware	3–5	20–33% linear
Fahrzeuge	5	20% linear
Mobiliar	5–8	12–20% linear
<i>Immobilien Sachanlagen</i>		
Feste Einrichtungen	10	10% linear
Immobilien	20	5% linear
Mittels zweckbestimmter Fonds finanzierte Tieranlagen und Immobilien		Direktabschreibung

## Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten/Abzurechnende Nachlässe

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet und ausgewiesen. Abzurechnende Nachlässe werden in den Positionen Übrige kurzfristige Forderungen bzw. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die abzurechnenden Nachlässe werden erfolgswirksam aufgelöst, wenn die Zoologischer Garten Basel AG über die Vermögenswerte verfügen kann oder die Auszahlung des Betrags verbindlich zugesagt worden ist. Nachlässe mit Nutzniessung zugunsten Dritter sind in der Jahresrechnung nicht erfasst.

	31.12.2018	1.12.2017
<b>Fremdwährungskurse</b>		
CHF/EUR	1.13	1.17
CHF/USD	0.99	0.97
CHF/GBP	1.26	1.32

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz Stichtagkurse eingesetzt.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG**

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>1 Flüssige Mittel und Wertschriften</b>		
Flüssige Mittel	21'367'078.85	21'994'970.25
Wertschriften (mit/zum Börsenkurs)	39'151'801.42	40'813'088.96
<b>Total Flüssige Mittel und Wertschriften</b>	<b>60'518'880.27</b>	<b>62'808'059.21</b>

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>2 Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Guthaben gegenüber der Personalvorsorgestiftung des Zoologischen Gartens Basel	1'567'761.05	2'248'134.95
Verrechnungssteuerguthaben	331'274.98	156'688.79
Kanton Basel-Landschaft, Abgeltung 2018	85'000.00	0.00
Abzurechnende Nachlässe	2'177.97	54'691.81
Diverse	306'029.00	204'334.60
<b>Total Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>2'292'243.00</b>	<b>2'663'850.15</b>

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>3 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Gutschrift IWB für ARA-Gebührenbefreiung	115'968.45	142'849.20
Marchzinsen	104'717.33	91'704.20
Versicherungen	63'055.75	70'367.65
Abgeltung Kanton Basel-Landschaft	0.00	0.00
Diverse	180'648.95	306'102.82
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>464'390.48</b>	<b>611'023.87</b>

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>4 Sachanlagen und Tiere</b>		
Tierbestand	1.00	1.00
<i>Mobile und immaterielle Sachanlagen</i>		
Soft- und Hardware	612'000.00	598'000.00
Fahrzeuge	48'000.00	41'000.00
Mobilier	0.00	0.00
<i>Immobilien Sachanlagen</i>		
Immobilien	5'526'000.00	5'872'000.00
Mittels zweckbestimmter Fonds finanzierte Tieranlagen und Immobilien	620'000.00	297'000.00
<b>Total Sachanlagen und Tiere</b>	<b>6'806'001.00</b>	<b>6'808'001.00</b>

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
AHV	84'696.30	151'885.40
Mehrwertsteuerverpflichtung	5'632.20	144'401.41
Big Life Foundation	74'634.80	0.00
Durchlaufkonto Löhne	48'467.55	48'758.95
Gutscheine	32'910.20	27'753.70
Quellensteuer	28'087.65	19'639.05
Diverse	53'584.78	126'939.23
<b>Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>328'013.48</b>	<b>519'377.74</b>

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>6 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Vorauszahlungen für Abonnemente	1'347'780.00	1'374'684.12
IWB, Energie und Wasser	183'272.70	134'912.19
In situ-Projekt Aires Marines Protégées de Méditerranée	32'590.00	35'230.00
Transgourmet Schweiz AG	21'012.01	0.00
Axians COM AG	0.00	78'898.45
Vischer AG Architekten + Planer	0.00	16'010.15
Rapp Infra AG	0.00	9'848.10
Diverse	141'850.85	178'887.77
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1'726'505.56</b>	<b>1'828'470.78</b>

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>7 Kurzfristige Rückstellungen</b>		
Rückstellung Ferien	415'012.00	403'026.00
Rückstellung Ergebnisbeteiligung	210'000.00	227'000.00
Rückstellung PKBS	200'000.00	200'000.00
Abgrenzung Honorar Revision und Beratung	25'000.00	25'000.00
<b>Total Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>850'012.00</b>	<b>855'026.00</b>

	31.12.2018 CHF	Auflösung CHF	Bildung CHF	31.12.2017 CHF
<b>8 Zweckbestimmte Fonds</b>				
Fonds Ozeanium	18'427'880.93	-600'000.00	43'743.00	18'984'137.93
Fonds Asien-/Bärenanlage	7'180'032.10			7'180'032.10
Fonds Betriebskosten	3'330'000.00	-1'650'000.00		4'980'000.00
Fonds E. Reimann	4'200'557.80			4'200'557.80
Fonds Gehegebesserung	3'622'831.87			3'622'831.87
Fonds Projekte	3'277'268.24			3'277'268.24
Fonds Lovioz	2'805'393.99			2'805'393.99
Fonds Elefantenhaus	2'775'142.97	-150'000.00	31'700.00	2'893'442.97
Fonds Vogelhaus	2'314'701.00	-1'435'000.00	1'276'683.00	2'473'018.00
Fonds Rudolf Geigy	1'932'658.25			1'932'658.25
Fonds Bildung und Forschung	1'559'944.05		150'000.00	1'409'944.05
Fonds Raubtiere	1'487'019.98		90'500.00	1'396'519.98
Fonds CMS für Betriebskosten	1'239'000.00			1'239'000.00
Fonds NL Fritz Rolf Weber	1'216'793.78			1'216'793.78
Fonds zur Entwicklung der Tierhaltung	881'919.11			881'919.11
Fonds Aktionäre	766'890.00			766'890.00
Fonds Vivarium, Renovationsarbeiten	712'029.31	-100'000.00	92'500.00	719'529.31
Fonds Menschenaffen-Anlagen	652'931.76		200.00	652'731.76
Fonds R. Senn	541'962.05			541'962.05
Fonds Grenzgänger/Nordamerika	500'000.00			500'000.00
Fonds Carl Bauer	461'606.84			461'606.84
Fonds In situ-Projekte	432'529.10	-244'600.00	312'000.00	365'129.10
Fonds Pinguinsatellitenanlage	132'000.00	-1'715'000.00	1'717'100.00	129'900.00
Fonds Sarasin & Cie	125'000.00			125'000.00
Fonds Somali-Wildesel	115'840.75			115'840.75
Fonds Wärterreise	100'175.40	-59'000.00		159'175.40
Fonds Paul und Lilly Staehelin-Speiser	100'000.00			100'000.00
Fonds Ausstellung Gamgoas	97'419.85			97'419.85
Fonds Känguru	90'575.81			90'575.81
Fonds für bedürftige Mitarbeiter	45'140.00			45'140.00
Fonds Optimierung der Tierernährung	26'300.00			26'300.00
Fonds Sauter	17'000.00			17'000.00
Fonds Ombili-Projekt	13'406.82			13'406.82
Fonds Legat Lina Ruoff	12'000.00			12'000.00
Fonds Veterinärmedizin	11'092.20			11'092.20
Fonds Margarethe Plattner-Krug	10'000.00			10'000.00
Fonds Fuchs-Sicherung	1'465.65	-7'000.00		8'465.65
Fonds Patenschaften langzeitkranke Kinder	1'000.00	-36'480.00	30'500.00	6'980.00
Fonds Brillenpinguinanlage	0.00	-65'000.00	25'000.00	40'000.00
<b>Total Zweckbestimmte Fonds</b>	<b>61'217'509.61</b>	<b>-6'062'080.00</b>	<b>3'769'926.00</b>	<b>63'509'663.61</b>

	31.12.2018 Anzahl	Verkauf/Abgang Anzahl	Kauf/Zugang Anzahl	31.12.2017 Anzahl
<b>9 Eigene Kapitalanteile als Minusposten</b>				
Eigene Aktien	8	0	1	7
	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigene Aktien	42'610.00	0.00	10'250.00	32'360.00
<b>Total Eigene Kapitalanteile als Minusposten</b>	<b>42'610.00</b>	<b>0.00</b>	<b>10'250.00</b>	<b>32'360.00</b>

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>10 Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</b>		
<i>Sonstiger betriebsfremder Aufwand</i>		
Vorsteuerkürzung MWST	111'525.79	122'504.01
Diverse	6'539.80	3'207.04
<b>Total</b>	<b>118'065.59</b>	<b>125'711.05</b>
<i>Sonstiger betriebsfremder Ertrag</i>		
Diverse	2'696.90	4'059.65
<b>Total</b>	<b>2'696.90</b>	<b>4'059.65</b>
<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>		
Bildung Rückstellung PKBS	0	100'000.00
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>100'000.00</b>
<i>Ausserordentlicher Ertrag</i>		
Diverse	0	1'636.95
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>1'636.95</b>

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>11 Honorar der Revisionsstelle</b>		
Revisionsdienstleistungen	28'669.99	29'450.00
<b>Total Honorar der Revisionsstelle</b>	<b>28'669.99</b>	<b>29'450.00</b>

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>GESAMTBETRAG DER AUFGELÖSTEN WIEDERBESCHAFFUNGSRESERVEN UND WESENTLICHE AUFLÖSUNG STILLER RESERVEN</b>		
<b>12 Auflösung stiller Reserven</b>		
Auflösung stiller Reserven	0.00	0.00
<b>Total Auflösung stiller Reserven</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>VERPFÄNDETE AKTIVEN UND LEASINGVERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>13 Verpfändete Aktiven</b>		
Grundpfandbestellungen	0.00	0.00
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	0.00	0.00
<b>Total Verpfändete Aktiven</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

	Restlaufzeit Monate	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>14 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>			
Kopiergeräte	23	42'090.00	64'050.00
<b>Total Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>		<b>42'090.00</b>	<b>64'050.00</b>

**EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN**

Per Bilanzstichtag bestanden weder wesentliche Eventualforderungen noch -verpflichtungen.

**ERKLÄRUNG, OB ANZAHL VOLLZEITSTELLEN IM JAHRES DURCHSCHNITT NICHT ÜBER 10, 50 ODER 250 LIEGT**

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitende.

**EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bestanden nicht.

**Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2018**

(Antrag des Verwaltungsrates)

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Vortrag vom Vorjahr	1'070'122.73	996'898.95
<b>Jahresgewinn</b>	<b>52'516.96</b>	<b>73'223.78</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'122'639.69</b>	<b>1'070'122.73</b>
Zuweisung an Gesetzliche Gewinnreserve	0.00	0.00
Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserven	0.00	0.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1'122'639.69</b>	<b>1'070'122.73</b>

## Lagebericht der Zoologischer Garten Basel AG

### Allgemeiner Geschäftsverlauf

Siehe auch Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des Direktors (Seite 5).

### Die Zahlen

Die flüssigen Mittel plus Wertschriften betragen per 31.12.2018 total CHF 60'518'880.27 (Vorjahr 62'808'059.21). Diesen stehen die zweckbestimmten Fonds mit CHF 61'267'509.61 (Vorjahr 63'509'663.61) gegenüber. Die dem Zoo von Spendern und aus Nachlässen sowie Legaten zur Verfügung gestellten bzw. geschenkten Mittel werden vorübergehend bis zu ihrer zweckbestimmten Verwendung für die Erneuerung bestehender Tieranlagen und Gebäude sowie den Bau projektierter Tieranlagen liquid gehalten oder konservativ in Wertschriften (Obligationen und Aktien) angelegt.

2018 verzeichnete der Zoo Basel 928'239 Besuche (Vorjahr 1'018'316), was einer Abnahme von 8.8% entspricht. Der Erlös aus verkauften Eintrittskarten und Abonnements betrug CHF 9'178'438.16 (Vorjahr CHF 10'296'506.13), was einer Abnahme von 10.9% entspricht. Gründe für diesen Rückgang waren einerseits die Eröffnung der Elefantenanlage Tembea im Jahr zuvor, welche nicht unerwartet viele zusätzliche Besucher und Besucherinnen in den Zoo gebracht hatte, sowie andererseits der Rekordhitzesommer 2018.

Dem gegenüber steht insbesondere der im Vergleich zu den Vorjahren annähernd gleich gebliebene Personalaufwand von CHF 11'805'749.85 (Vorjahr CHF 11'858'052.29) für die 126 Tierpflegerinnen und -pfleger, Mitarbeitenden der Verwaltung sowie der Kasse in insgesamt 104 Vollzeitstellen. Der Betriebsaufwand liegt mit CHF 3'302'701.76 (Vorjahr CHF 3'047'130.83) ein wenig über Vorjahr. Nach den ordentlichen Abschreibungen von CHF 586'800.01 (Vorjahr CHF 480'920.95) resultiert ein höheres, negatives Betriebsergebnis von CHF -8'563'500.39 (Vorjahr CHF -7'177'812.07) und nach Berücksichtigung der Bau- und Planungskosten von CHF -12'524'797.42 (Vorjahr CHF -11'509'022.94). Die Bau- und Planungskosten für diverse laufende Projekte, im 2018 insbesondere für die Pinguinanlage, wofür zweckbestimmte Fonds zur Verfügung stehen, werden systematisch im Sinne von Direktabschreibungen der Erfolgsrechnung belastet. Im Umfang von CHF 6'062'080.00 (Vorjahr CHF 4'571'050.00) wurden wiederum zweckbestimmte Fonds aufgelöst.

Die Ende 2018 kurz abgetauchte Börse bescherte dem Zoo ein Nettofinanzergebnis von CHF -1'901'983.20 (Vorjahr CHF 3'719'579.65) und somit eine negative Rendite auf dem durchschnittlichen Wertschriftenvermögen von -4.8% (Vorjahr 9.7%). Die Zoo-Restaurants erwirtschafteten aufgrund der gegenüber Vorjahr deutlich schwächeren Besucherzahlen einen tieferen Umsatz von CHF 6'361'554.49 (Vorjahr CHF 6'891'699.26). Auch der Zoo-Laden erreichte aus denselben Gründen mit einem Umsatz von CHF 1'179'936.15 (Vorjahr CHF 1'309'010.55) nicht mehr ganz die sehr erfreulichen Vorjahresverkaufszahlen. Die an den Zoo angrenzenden Liegenschaften Oberwilerstrasse 133/135 sowie die Liegenschaft Schönaustrasse 91 generierten einen leicht angestiegenen Mietertrag von CHF 450'506.49 (Vorjahr CHF 417'121.20) sowie einen Liegenschaftsertrag von CHF 379'256.98 (Vorjahr CHF 294'943.81).

Die Drittmittel setzten sich 2018 aus Spenden, Geschenken, Nachlässen und Legaten sowie Patenschaften im Umfang von insgesamt CHF 9'585'946.21 (Vorjahr CHF 6'335'227.81) zusammen. Davon sind Zuwen-

dungen im Umfang von CHF 3'767'818.00 (Vorjahr CHF 3'336'101.00) zweckbestimmt, und davon wiederum CHF 3'457'926.00 (Vorjahr CHF 3'035'209.00) im Sinne der Geldgeber zweckbestimmten Fonds zugeführt worden. Es verblieb ein Anteil Drittmittel von CHF 6'128'020.21 (Vorjahr CHF 3'300'018.81), welcher zur Deckung des laufenden, strukturell negativen Betriebsergebnisses herangezogen werden konnte. Die Abgeltungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie die Beiträge der Gemeinden blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Nach Zuweisung von insgesamt CHF 3'769'926.00 (Vorjahr CHF 5'526'749.00) an die zweckbestimmten Fonds resultiert ein Jahresgewinn von CHF 52'516.96 (Vorjahr CHF 73'223.78).

### Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Zoologischer Garten Basel AG beschäftigte 2018 saisonal bedingt im Durchschnitt 209 Mitarbeitende in 161 Vollzeitstellen.

### Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat und die Direktion erfolgte letztmals am 11. Dezember 2018.

### Bestellungs- und Auftragslage

Per 31.12.2018 sind bereits 11'356 (Vj. 10'730) Abonnements mit Gültigkeit ab 1.1.2019 im Wert von CHF 1'347'780.00 (Vj. 1'374'684.12) verkauft und abgegrenzt worden. Dies entspricht rund 37% (Vj. 37%) des für 2019 budgetierten Umsatzes mit Abonnements.

### Aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Berichtsjahr sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse auszuweisen.

### Die Zukunftsaussichten

Aufgrund der im 2018 wiedereröffneten, erweiterten Pinguinanlage sowie der in den vergangenen zehn Jahren neu gebauten bzw. umgebauten Tieranlagen und verbesserten Infrastruktur für unsere Besucherinnen und Besucher wird mit einer weiterhin positiven Entwicklung des Geschäftsgangs gerechnet. Für das Grossprojekt Ozeanium Basel wurden bis 31.12.2018 Vorleistungen im Umfang von total CHF 4'249'490.36 (bis 31.12.2017 CHF 3'649'490.00) erbracht und in den Büchern aktiviert. Diese umfassen im Wesentlichen die Kosten für die Entwicklung des Vorprojekts, den umfassenden Review desselben, einer durchgeführte Umweltverträglichkeitsprüfung sowie Überarbeitungskosten des Vorprojekts. Die fest zugesagten Leadspenden von insgesamt CHF 35'000'000 werden erst im Zeitpunkt der Realisation des Ozeaniums fällig. Der Zoo rechnet damit, dass aufgrund der Komplexität im günstigsten Fall 2020/2021 mit dem Bau des Grossaquariums begonnen werden kann.

## Bericht der Revisionsstelle

### Zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Zoologischer Garten Basel AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 18–27) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

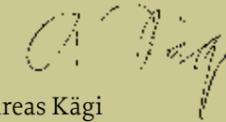
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Andreas Kägi  
Revisionsexperte

Basel, 21. März 2019

#### Beilagen:

- > Jahresrechnung  
(Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- > Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

## Bilanz per 31.12.2019

	Angaben im Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Flüssige Mittel	1	27'464'555.16	21'367'078.85
<i>Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</i>			
Wertschriften	1	39'157'666.99	39'151'801.42
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		343'051.08	402'439.12
Übrige kurzfristige Forderungen	2	2'266'434.75	2'292'243.00
Vorräte		399'289.09	394'178.98
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	404'191.16	464'390.48
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>70'035'188.23</b>	<b>64'072'131.85</b>
<i>Sachanlagen und Tiere</i>	4		
Tierbestand		1.00	1.00
Sachanlagen		316'000.00	455'000.00
Immaterielle Sachanlagen		182'000.00	205'000.00
Immobilien Sachanlagen		5'427'000.00	6'146'000.00
<b>Anlagevermögen</b>		<b>5'925'001.00</b>	<b>6'806'001.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>75'960'189.23</b>	<b>70'878'132.85</b>
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>		1'150'652.91	1'356'945.09
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	224'093.97	328'013.48
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	1'413'188.72	1'726'505.56
Kurzfristige Rückstellungen	7	1'149'629.00	850'012.00
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>3'937'564.60</b>	<b>4'261'476.13</b>
Zweckbestimmte Fonds	8	66'563'732.61	61'217'509.61
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>66'563'732.61</b>	<b>61'217'509.61</b>
Aktienkapital		425'000.00	425'000.00
<i>Reserven und Jahresgewinn</i>			
Gesetzliche Gewinnreserve		85'000.00	85'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		3'809'117.42	3'809'117.42
<i>Bilanzgewinn</i>			
Gewinnvortrag		1'122'639.69	1'070'122.73
<b>Jahresgewinn</b>		<b>79'494.91</b>	<b>52'516.96</b>
<i>Eigene Kapitalanteile als Minusposten</i>	9		
Eigene Aktien		-62'360.00	-42'610.00
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>5'458'892.02</b>	<b>5'399'147.11</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>75'960'189.23</b>	<b>70'878'132.85</b>

## Erfolgsrechnung 2019

	Angaben im Anhang	CHF	2019 CHF	CHF	2018 CHF
<b>Betriebsergebnis</b>					
<i>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</i>					
Eintritte und Abonnemente		9'477'357.48		9'178'438.16	
Tierverkäufe/-transporte		20'076.65		10'009.95	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		345'954.76		306'421.65	
Debitorenverluste		-2'354.45		-17'998.50	
Personalaufwand		-11'838'985.44		-11'805'749.85	
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>					
Betriebsaufwand		-3'309'243.44		-3'302'701.76	
Futterkosten		-812'798.16		-773'686.37	
Tierankäufe/-transporte		-55'275.90		-26'017.50	
Verwaltungsaufwand und Anlässe		-1'308'535.84		-1'025'541.76	
Werbung		-614'190.54		-519'874.40	
Abschreibungen		-583'166.67		-586'800.01	
Betriebsergebnis			-8'681'161.55		-8'563'500.39
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)		-2'224'022.77		-3'961'297.03	
Betriebsergebnis inkl. Direktabschreibungen			-10'905'184.32		-12'524'797.42
<b>Finanzergebnis</b>					
Finanzertrag		4'952'639.62		775'017.73	
Finanzaufwand		-315'186.80		-2'677'000.93	
Nettofinanzergebnis			4'637'452.82		-1'901'983.20
<b>Betrieblicher Nebenerfolg</b>					
<b>Zoo-Restaurants</b>					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		6'678'851.13		6'361'554.49	
Materialaufwand		-2'423'763.84		-2'243'211.02	
Personalaufwand		-3'195'024.40		-3'154'690.55	
Übriger Betriebsaufwand		-643'436.09		-601'605.94	
Ergebnis Zoo-Restaurants			416'626.80		362'046.98
<b>Zoo-Laden</b>					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		1'258'777.80		1'179'936.15	
Materialaufwand		-461'675.43		-374'754.03	
Personalaufwand		-445'600.80		-408'561.60	
Übriger Betriebsaufwand		-11'813.31		-12'608.42	
Ergebnis Zoo-Laden			339'688.26		384'012.10
<b>Liegenschaftsergebnis</b>					
Mietsertrag		430'892.40		450'506.49	
Liegenschaftsaufwand		-49'287.04		-71'249.51	
Liegenschaftsertrag			381'605.36		379'256.98
<b>Drittmittel</b>					
Spenden, Geschenke, Nachlässe und Legate, Patenschaften			9'088'485.78		9'585'946.21
Abgeltung Basel-Stadt			1'450'000.00		1'450'000.00
Abgeltung Basel-Landschaft			85'000.00		85'000.00
Beiträge der Gemeinden			63'600.00		56'250.00
<b>Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</b>					
Sonstiger betriebsfremder Aufwand	10		-124'295.40		-118'065.59
Sonstiger betriebsfremder Ertrag	10		7'738.61		2'696.90
Auflösung zweckbestimmte Fonds	8		3'123'547.25		6'062'080.00
Bildung zweckbestimmte Fonds	8		-8'469'770.25		-3'769'926.00
Ausserordentlicher Ertrag	10		0		0
Ausserordentlicher Aufwand	10		-15'000.00		0
<b>Jahresgewinn</b>			<b>79'494.91</b>		<b>52'516.96</b>

## Geldflussrechnung 2019

	Angaben im Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Jahresgewinn		79'494.91	52'516.96
Abschreibungen		583'166.67	586'800.01
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)		2'224'022.77	3'961'297.03
Veränderung Rückstellungen		299'617.00	-5'014.00
Veränderung kurzfristige Forderungen		85'196.29	447'046.92
Veränderungen Vorräte		-5'110.11	-81'218.62
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		60'199.32	146'633.39
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten		-310'211.69	-446'774.37
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen		-313'316.84	-101'965.22
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>2'703'058.32</b>	<b>4'559'322.10</b>
Investitionen in Sachanlagen		-1'926'189.44	-4'546'097.04
Desinvestition von Sachanlagen		0	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-1'926'189.44</b>	<b>-4'546'097.04</b>
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten (Zweckbestimmte Fonds)	8	5'346'223.00	-2'292'154.00
Kauf/Zugang/Verkauf eigener Aktien	9	-19'750.00	-10'250.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>5'326'473.00</b>	<b>-2'302'404.00</b>
<b>Veränderung netto flüssige Mittel</b>		<b>6'103'341.88</b>	<b>-2'289'178.94</b>

	2019 CHF	2018 CHF
<b>Veränderung netto flüssige Mittel</b>		
per 1. Januar	60'518'880.27	62'808'059.21
per 31. Dezember	66'622'222.15	60'518'880.27
<b>Veränderung netto flüssige Mittel</b>	<b>6'103'341.88</b>	<b>-2'289'178.94</b>
<b>Zusammensetzung Fonds netto flüssige Mittel per 31.12.</b>		
Flüssige Mittel	27'464'555.16	21'367'078.85
Wertschriften	39'157'666.99	39'151'801.42
<b>Total Fonds netto flüssige Mittel</b>	<b>66'622'222.15</b>	<b>60'518'880.27</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2019

## BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

## Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Kurswerten bewertet und ausgewiesen.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet und ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

## Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet und ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen. Auf nicht fakturierte Dienstleistungen wird pauschal eine vollständige Wertberichtigung vorgenommen.

## Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die transitorischen Aktiven werden zum Nominalwert bewertet und ausgewiesen.

## Sachanlagen und Tiere

Die Tiere werden zum symbolischen Wert von CHF 1 bewertet und ausgewiesen.

Die Abschreibungen auf den mobilen, immateriellen und immobilien Sachanlagen basieren auf folgenden Nutzungsdauern.

	Jahre	Abschreibungsmethode
<b>Nutzungsdauern der Sachanlagen</b>		
<i>Mobile und immaterielle Sachanlagen</i>		
Soft- und Hardware	3–5	20–33% linear
Fahrzeuge	5	20% linear
Mobiliar	5–8	12–20% linear
<i>Immobilien Sachanlagen</i>		
Feste Einrichtungen	10	10% linear
Immobilien	20	5% linear
Mittels zweckbestimmter Fonds finanzierte Tieranlagen und Immobilien		Direktabschreibung

## Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten/Abzurechnende Nachlässe

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet und ausgewiesen. Abzurechnende Nachlässe werden in den Positionen Übrige kurzfristige Forderungen bzw. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die abzurechnenden Nachlässe werden erfolgswirksam aufgelöst, wenn die Zoologischer Garten Basel AG über die Vermögenswerte verfügen kann oder die Auszahlung des Betrags verbindlich zugesagt worden ist. Nachlässe mit Nutzniessung zugunsten Dritter sind in der Jahresrechnung nicht erfasst.

	31.12.2019	31.12.2018
<b>Fremdwährungskurse</b>		
CHF/EUR	1.09	1.13
CHF/USD	0.97	0.99
CHF/GBP	1.28	1.26

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz Stichtagkurse eingesetzt.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG**

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
<b>1 Flüssige Mittel und Wertschriften</b>		
Flüssige Mittel	27'464'555.16	21'367'078.85
Wertschriften (mit/zum Börsenkurs)	39'157'666.99	39'151'801.42
<b>Total Flüssige Mittel und Wertschriften</b>	<b>66'622'222.15</b>	<b>60'518'880.27</b>

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
<b>2 Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Guthaben gegenüber der Personalvorsorgestiftung des Zoologischen Gartens Basel	1'823'955.85	1'567'761.05
Diverse	258'078.60	306'029.00
Verrechnungssteuerguthaben	182'099.83	331'274.98
Abzurechnende Nachlässe	2'300.47	2'177.97
Kanton Basel-Landschaft, Abgeltung 2019	0.00	85'000.00
<b>Total Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>2'266'434.75</b>	<b>2'292'243.00</b>

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
<b>3 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Diverse	159'924.41	180'648.95
Marchzinsen	104'717.33	104'717.33
Gutschrift IWB für ARA-Gebührenbefreiung	85'196.17	115'968.45
Versicherungen	54'353.25	63'055.75
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>404'191.16</b>	<b>464'390.48</b>

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
<b>4 Sachanlagen und Tiere</b>		
Tierbestand	1.00	1.00
<i>Mobile und immaterielle Sachanlagen</i>		
Soft- und Hardware	469'000.00	612'000.00
Fahrzeuge	29'000.00	48'000.00
Mobiliar	0.00	0.00
<i>Immobilien Sachanlagen</i>		
Immobilien	5'167'000.00	5'526'000.00
Mittels zweckbestimmter Fonds finanzierte Tieranlagen und Immobilien	260'000.00	620'000.00
<b>Total Sachanlagen und Tiere</b>	<b>5'925'001.00</b>	<b>6'806'001.00</b>

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
<b>5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Diverse	54'373.52	53'584.78
Durchlaufkonto Löhne	41'386.75	48'467.55
Mehrwertsteuerverpflichtung	39'579.50	5'632.20
Gutscheine	36'301.80	32'910.20
Fondation Prince Albert II de Monaco, Suisse	33'050.00	0
Quellensteuer	19'402.40	28'087.65
AHV	0	84'696.30
Big Life Foundation	0	74'634.80
<b>Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>224'093.97</b>	<b>328'013.48</b>

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
<b>6 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Vorauszahlungen für Abonnemente	1'262'070.00	1'347'780.00
Diverse	119'685.32	141'850.85
IWB, Energie und Wasser	31'433.40	183'272.70
In-situ-Projekt Aires Marines Protégées de Méditerranée	0	32'590.00
Transgourmet Schweiz AG	0	21'012.01
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1'413'188.72</b>	<b>1'726'505.56</b>

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
<b>7 Kurzfristige Rückstellungen</b>		
Rückstellung Ferien	697'629.00	415'012.00
Rückstellung Ergebnisbeteiligung	227'000.00	210'000.00
Rückstellung PKBS	200'000.00	200'000.00
Abgrenzung Honorar Revision und Beratung	25'000.00	25'000.00
<b>Total Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>1'149'629.00</b>	<b>850'012.00</b>

	31.12.2019 CHF	Auflösung CHF	Bildung CHF	31.12.2018 CHF
<b>8 Zweckbestimmte Fonds</b>				
Fonds Zoo Erweiterung (Ex-Fonds Ozeanium)	17'877'995.68	-549'885.25		18'427'880.93
Fonds Asien-/Bärenanlage	7'586'032.10		406'000.00	7'180'032.10
Fonds Betriebskosten	5'330'000.00		2'000'000.00	3'330'000.00
Fonds Projekte	5'277'268.24		2'000'000.00	3'277'268.24
Fonds Gehegebesserung	5'018'210.52	-666'000.00	2'061'378.65	3'622'831.87
Fonds E. Reimann	4'200'557.80			4'200'557.80
Fonds Elefantenhaus	2'833'762.97	-40'000.00	98'620.00	2'775'142.97
Fonds Lovioz	2'805'393.99			2'805'393.99
Fonds Rudolf Geigy	1'932'658.25			1'932'658.25
Fonds Bildung und Forschung	1'769'944.05		210'000.00	1'559'944.05
Fonds Raubtiere	1'577'144.98		90'125.00	1'487'019.98
Fonds CMS für Betriebskosten	1'239'000.00			1'239'000.00
Fonds NL Fritz Rolf Weber	1'216'793.78			1'216'793.78
Fonds Vogelhaus	1'900'332.60	-1'344'000.00	929'631.60	2'314'701.00
Fonds zur Entwicklung der Tierhaltung	881'919.11			881'919.11
Fonds Menschenaffen-Anlagen	853'231.76		200'300.00	652'931.76
Fonds Aktionäre	766'890.00			766'890.00
Fonds Vivarium, Renovationsarbeiten	754'379.31	-100'000.00	142'350.00	712'029.31
Fonds R. Senn	541'962.05			541'962.05
Fonds Grenzgänger/Nordamerika	500'000.00			500'000.00
Fonds In situ-Projekte	467'622.10	-254'348.00	289'441.00	432'529.10
Fonds Carl Bauer	461'606.84			461'606.84
Fonds Sarasin & Cie	125'000.00			125'000.00
Fonds Somali-Wildesel	116'040.75		200.00	115'840.75
Fonds Wärterreise	100'175.40			100'175.40
Fonds Paul und Lilly Staehelin-Speiser	100'000.00			100'000.00
Fonds Ausstellung Gamgoas	97'419.85			97'419.85
Fonds Känguru	90'575.81			90'575.81
Fonds für bedürftige Mitarbeiter	45'140.00			45'140.00
Fonds Optimierung der Tierernährung	26'300.00			26'300.00
Fonds Sauter	17'000.00			17'000.00
Fonds Ombili-Projekt	13'406.82			13'406.82
Fonds Legat Lina Ruoff	12'000.00			12'000.00
Fonds Veterinärmedizin	11'092.20			11'092.20
Fonds Margarethe Plattner-Krug	10'000.00			10'000.00
Fonds Patenschaften langzeitranke Kinder	6'410.00	-35'000.00	40'410.00	1'000.00
Fonds Fuchs-Sicherung	465.65	-1'000.00		1'465.65
Fonds Pinguinsatellitenanlage	0	-133'314.00	1'314.00	132'000.00
<b>Total Zweckbestimmte Fonds</b>	<b>66'563'732.61</b>	<b>-3'123'547.25</b>	<b>8'469'770.25</b>	<b>61'217'509.61</b>

	31.12.2019 Anzahl	Verkauf/Abgang Anzahl	Kauf/Zugang Anzahl	31.12.2018 Anzahl
<b>9 Eigene Kapitalanteile als Minusposten</b>				
Eigene Aktien	10	2	4	8
	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigene Aktien	62'360.00	21'250.00	41'000.00	42'610.00
<b>Total Eigene Kapitalanteile als Minusposten</b>	<b>62'360.00</b>	<b>21'250.00</b>	<b>41'000.00</b>	<b>42'610.00</b>

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
<b>10 Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</b>		
<i>Sonstiger betriebsfremder Aufwand</i>		
Vorsteuerkürzung MWST	113'656.17	111'525.79
Diverse	10'639.23	6'539.80
<b>Total</b>	<b>124'295.40</b>	<b>118'065.59</b>
<i>Sonstiger betriebsfremder Ertrag</i>		
Diverse	7'738.61	2'696.90
<b>Total</b>	<b>7'738.61</b>	<b>2'696.90</b>
<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>		
Rückzahlung Spenden Ozeanium	15'000.00	0.00
<b>Total</b>	<b>15'000.00</b>	<b>0.00</b>
<i>Ausserordentlicher Ertrag</i>		
Diverse	0	0
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
<b>11 Honorar der Revisionsstelle</b>		
Revisionsdienstleistungen	27'630.01	28'669.99
Review Informationssicherheit	22'100.00	0
<b>Total Honorar der Revisionsstelle</b>	<b>49'730.01</b>	<b>28'669.99</b>

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
<b>GESAMTBETRAG DER AUFGELÖSTEN WIEDERBESCHAFFUNGSRESERVEN UND WESENTLICHE AUFLÖSUNG STILLER RESERVEN</b>		
<b>12 Auflösung stiller Reserven</b>		
Auflösung stiller Reserven	0	0
<b>Total Auflösung stiller Reserven</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
<b>VERPFÄNDETE AKTIVEN UND LEASINGVERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>13 Verpfändete Aktiven</b>		
Grundpfandbestellungen	0	0
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	0	0
<b>Total Verpfändete Aktiven</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Restlaufzeit Monate	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
<b>14 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>			
Kopiergeräte	12	24'423.70	42'090.00
<b>Total Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>		<b>24'423.70</b>	<b>42'090.00</b>

**EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN**

Per Bilanzstichtag bestanden weder wesentliche Eventualforderungen noch -verpflichtungen.

**ERKLÄRUNG, OB ANZAHL VOLLZEITSTELLEN IM JAHRES DURCHSCHNITT NICHT ÜBER 10, 50 ODER 250 LIEGT**

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitende.

**EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bestanden nicht.

**Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2019**

(Antrag des Verwaltungsrates)

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Vortrag vom Vorjahr	1'122'639.69	1'070'122.73
<b>Jahresgewinn</b>	<b>79'494.91</b>	<b>52'516.96</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'202'134.60</b>	<b>1'122'639.69</b>
Zuweisung an Gesetzliche Gewinnreserve	0.00	0.00
Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserven	0.00	0.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1'202'134.60</b>	<b>1'122'639.69</b>

## Lagebericht der Zoologischer Garten Basel AG

### Allgemeiner Geschäftsverlauf

Siehe auch Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des Direktors (Seite 5).

### Die Zahlen

Die Flüssigen Mittel plus Wertschriften betragen per 31.12.2019 total CHF 66'622'222.15 (Vorjahr 60'518'880.27). Diesen stehen die Zweckbestimmten Fonds mit CHF 66'563'732.61 (Vorjahr 61'267'509.61) gegenüber. Die dem Zoo von Spendern und aus Nachlässen sowie Legaten zur Verfügung gestellten bzw. geschenkten Mittel werden vorübergehend bis zu ihrer zweckbestimmten Verwendung für die Erneuerung bestehender Tieranlagen und Gebäude sowie den Bau projektierter Tieranlagen liquid gehalten oder konservativ in Wertschriften (Obligationen und Aktien) angelegt.

2019 verzeichnete der Zoo Basel 1'007'150 Besuche (Vorjahr 928'239), was einer Zunahme von 8.5 % entspricht. Der Erlös aus verkauften Eintrittskarten und Abonnements betrug CHF 9'477'357.48 (Vorjahr CHF 9'178'438.16), was einer Zunahme von 3.2 % entspricht. Gründe für den Wiederanstieg der Besuche dürften einerseits die Wiedereröffnung der Pinguinanlage, der milde Winter und ein im Vergleich zum Vorjahr weniger heisser Sommer gewesen sein.

Dem gegenüber steht insbesondere der im Vergleich zu den Vorjahren annähernd gleich gebliebene Personalaufwand von CHF 11'838'985.44 (Vorjahr CHF 11'805'749.85) für die 127 Tierpflegerinnen und -pfleger, Mitarbeitenden der Verwaltung sowie der Kasse in insgesamt 107 Vollzeitstellen. Der Betriebsaufwand liegt mit CHF 3'309'243.44 (Vorjahr CHF 3'302'701.76) gleichauf mit dem Vorjahr. Nach den ordentlichen Abschreibungen von CHF 583'166.67 (Vorjahr CHF 586'800.01) resultiert ein mit dem Vorjahr vergleichbares, negatives Betriebsergebnis von CHF -8'681'161.55 (Vorjahr CHF -8'563'500.39) und nach Berücksichtigung der Bau- und Planungskosten von CHF -10'905'184.32 (Vorjahr CHF -12'524'797.42). Die Bau- und Planungskosten für diverse laufende Projekte, im 2019 insbesondere für das Ozeanium und das Vogelhaus, wofür zweckbestimmte Fonds zur Verfügung stehen, werden systematisch im Sinne von Direktabschreibungen der Erfolgsrechnung belastet. Im Umfang von CHF 3'123'547.25 (Vorjahr CHF 6'062'080.00) wurden wiederum zweckbestimmte Fonds aufgelöst.

Die sehr starke Börse 2019 bescherte dem Zoo ein Nettofinanzergebnis von CHF 4'637'452.82 (Vorjahr CHF -1'901'983.20) und somit eine positive Rendite auf dem durchschnittlichen Wertschriftenvermögen von 11.8% (Vorjahr -4.8%).

Die Zoo-Restaurants erwirtschafteten aufgrund der gegenüber Vorjahr deutlich stärkeren Besucherzahlen einen höheren Umsatz von CHF 6'678'851.13 bzw. +4.9 % (Vorjahr CHF 6'361'554.49). Auch der Zoo-Laden erreichte aus denselben Gründen einen deutlich höheren Umsatz von CHF 1'258'777.80 bzw. +6.6 % (Vorjahr CHF 1'179'936.15). Die am Zoo angrenzenden Liegenschaften Oberwilerstrasse 133/135 sowie die Liegenschaft Schönaustrasse 91 generierten gegenüber Vorjahr einen leicht geringeren Mietertrag von CHF 430'892.40 bzw. -4.3 % (Vorjahr CHF 450'506.49) sowie einen Liegenschaftsertrag von CHF 381'605.36 (Vorjahr CHF 379'256.98).

Die Drittmittel setzten sich 2019 aus Spenden, Geschenken, Nachlässen und Legaten sowie Patenschaften im Umfang von insgesamt CHF 9'088'485.78 (Vorjahr CHF 9'585'946.21) zusammen. Davon sind Zuwendungen im Umfang von CHF 2'214'937.00 (Vorjahr CHF 3'767'818.00) zweckbestimmt, und davon wiederum CHF 1'988'885.00 (Vorjahr CHF 3'457'926.00) im Sinne der Geldgeber für laufende oder zukünftige Projekte zweckbestimmten Fonds zugeführt worden. Es verblieb ein Anteil Drittmittel von CHF 7'099'600.78 (Vorjahr CHF 6'128'020.21), welcher zur Deckung des laufenden, strukturell negativen Betriebsergebnisses herangezogen werden konnte. Die Abgeltungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie die Beiträge der Gemeinden blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Nach Zuweisung von insgesamt CHF 8'469'770.25 (Vorjahr CHF 3'769'926.00) an die zweckbestimmten Fonds resultiert ein Jahresgewinn von CHF 79'494.91 (Vorjahr CHF 52'516.96).

### Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Zoologischer Garten Basel AG beschäftigte 2019 saisonal bedingt im Durchschnitt 198 Mitarbeitende in 157 Vollzeitstellen.

### Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat und die Direktion erfolgte letztmals am 10. Dezember 2019.

### Bestellungs- und Auftragslage

Per 31.12.2019 sind bereits 11'972 (Vj. 11'356) Abonnemente mit Gültigkeit ab 1.1.2020 im Wert von CHF 1'262'070.00 (Vj. 1'347'780.00) verkauft und abgegrenzt worden. Dies entspricht rund 34 % (Vj. 37 %) des für 2020 budgetierten Umsatzes mit Abonnements.

### Aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Berichtsjahr sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse auszuweisen.

### Die Zukunftsaussichten

Aufgrund der in den vergangenen zehn Jahren erbauten bzw. umgebauten Tieranlagen und verbesserten Infrastruktur für unsere Besucherinnen und Besucher sowie dem sich in Renovation befindlichen Vogelhaus, welches, mit einem weiteren Gebäude vergrössert, über eine neue Attraktion verfügen und Mitte 2022 für die Besucherinnen und Besucher eröffnet wird, darf mit einer weiterhin positiven Entwicklung des Geschäftsgangs gerechnet werden, obwohl das Grossprojekt Ozeanium nicht realisiert werden kann.

## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung  
der Zoologischer Garten Basel AG  
Basel

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Zoologischer Garten Basel AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 18 bis 27) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

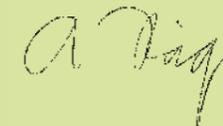
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Andreas Kägi  
Revisionsexperte

Basel, 25. März 2020

**Musterbudget des Zoo Basel für 2021 und folgende Jahre**

Das Musterbudget 2021 und das provisorische Budget 2020 unterscheiden sich nicht. Dem Musterbudget 2021 liegt die Annahme zugrunde, dass die Abgeltung des Kantons Basel-Stadt von CHF 1.45 Mio. weiterhin geleistet wird:

	<b>Musterbudget 2021</b>		
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Betriebsergebnis</b>			
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	9.300		
Tierverkäufe/-transporte	0.010		
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	0.270		
Debitorenverluste	0.000		
Personalaufwand		-11.990	
Betriebsaufwand		-4.245	
Futterkosten		-0.800	
Tierankäufe/-transporte		-0.165	
Verwaltungsaufwand und Anlässe		-0.900	
Werbung		-0.850	
Abschreibungen		0.000	
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)		0.000	
<b>Betriebsergebnis inkl. Direktabschreibungen</b>	<b>9.580</b>	<b>-18.950</b>	<b>-9.370</b>
<b>Finanzergebnis</b>			
Finanzertrag	0.450		
Finanzaufwand		-0.200	
<b>Nettofinanzergebnis</b>	<b>0.450</b>	<b>-0.200</b>	<b>0.250</b>
<b>Zoo-Restaurants</b>			
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	6.586		
Materialaufwand		-2.300	
Personalaufwand		-3.050	
Übriger Betriebsaufwand		-0.650	
Abschreibungen (Mobilien)		0.000	
<b>Ergebnis Zoo-Restaurants</b>	<b>6.586</b>	<b>-6.000</b>	<b>0.586</b>
<b>Zoo-Laden</b>			
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1.150		
Materialaufwand		-0.430	
Personalaufwand		-0.390	
Übriger Betriebsaufwand		-0.018	
<b>Ergebnis Zoo-Laden</b>	<b>1.150</b>	<b>-0.838</b>	<b>0.312</b>
<b>Liegenschaftsergebnis</b>			
Mietertrag	0.440		
Verkaufsgewinn Liegenschaft	0.000		
Liegenschaftsaufwand		-0.085	
<b>Liegenschaftsertrag</b>	<b>0.440</b>	<b>-0.085</b>	<b>0.355</b>
<b>Drittmittel</b>			
Spenden, Geschenke, NL und Legate, Patenschaften	2.250		
Abgeltung Kanton Basel-Stadt	1.450		
Abgeltung Basel-Landschaft	0.085		
Beiträge der Gemeinden	0.075		
<b>Jahresverlust</b>	<b>22.066</b>	<b>-26.073</b>	<b>-4.007</b>

Durchschnitt Drittmittel 2016 bis 2019 von TCHF 9'428  
**zweckbestimmt Total TCHF 2'323 (29%)** und nicht zweckbestimmt Total TCHF 7'105  
**(71%)** und einem durchschnittlichen Betriebsdefizit 2016-2019 von TCHF 8'323

